ORTSPORTRÄT RANKWEIL

26. März 2021

VORARLBERGER NACHRICHTEN

In Rankweil herrscht Aufbruchstimmung

Im Rahmen der Zentrumsentwicklung wurden zehn wichtige Maßnahmen definiert. Bürgermeisterin Katharina Wöß-Krall berichtet im Interview über Pläne und Maßnahmen im Bereich Infrastruktur, Zentrumsentwicklung und Soziales.

Der Frühling ist die Zeit des Erwachens – herrscht auch in Rankweil Aufbruchsstimmung?
Katharina Wöß-Krall:
Ja, natürlich – und wie. Vor allem bei der Infrastruktur und im Bereich Soziales tut sich viel. Beispielsweise steht ab Herbst 2021 allen Rankweiler Unternehmen eine neue überbetriebliche Kinderbetreuungseinrichtung für Kinder von 1 bis 3 Jahre für ihre Mitarbeiter in Brederis zu Verfügung. Zusätzlich wurden Volksschule und Kinderbetreuungseinrichtungen in Brederis saniert und mit einem flexiblen und modernen Nutzungskonzept verknüpft. Mit solchen zukunftsfähigen Konzepten untermauern wir unsere Auszeichnung als familienfreundlichste Gemeinde Vorarlbergs. Bewertet wurden Projekte aus den Bereichen Familien, Pflege, Integration und soziale Netzwerke. Für attraktive Arbeitsplätze sorgen wir als Marktgemeinde mit Enkeltagen, Arbeitszeitmodellen nach dem Stundenplan der Kinder, Alters- und Bildungsteilzeit und geblockten Teilzeitarbeitszeiten. Aber auch hinter den großen Entwicklungsprozessen im Ortskern und in Brederis stehen zahlreiche Einzelprojekte, welche parallel dazu weiterlaufen müssen.

Welche Themen stehen aktuell auf der Tagesordnung der Gemeindeverantwortlichen?
Katharina Wöß-Krall:
So vielfältig die Bevölkerung ist, so vielfältig sind auch die Themen, mit denen wir täglich zu tun haben. Von A wie Abfallkalender bis Z wie Zentrumsentwicklung. Wir sind für alles zuständig, was die Lebensqualität der Rankweiler stärkt und erhöht. Dazu gehören Brandschutz und Straßenbau ebenso wie das Meldewesen oder die Ortspolizei. Aber auch die Instandhaltung der Wasserleitungen sowie der Kanalisation oder die Vergabe von gemeinnützigen Wohnungen fallen in unseren Aufgabenbereich. Nicht zu vergessen die angegliederten Organisationen wie die Bibliothek, die Musikschule, das Sozialzentrum oder der Bauhof. Dazu kommt noch aktuell der zusätzliche und enorme Verwaltungsaufwand der Covid-19-Teststraßen und die sich laufend ändernden Rahmenbedingungen. Ohne die rund 200 Gemeindemitarbeiter, welche in Teil- oder Vollzeit tätig sind, wäre eine so gute Versorgung der aktuell etwa 12.000 Rankweiler gar nicht möglich.

Gemeinsam mit der Bevölkerung wird ein Prozess zur Ortskernentwicklung umgesetzt – welche sind hier die nächsten Schritte?
Katharina Wöß-Krall:
Gemeinsam mit der Bevölkerung haben wir in vier Workshops vier Begegnungsräume definiert, in welchen wir uns auf zehn Top-Maßnahmen konzentrieren werden. Die Begegnungsräume sind der Marktplatz und die Ringstraße Süd als Treffpunkte für Bildung, Kultur und Veranstaltungen. Der Liebfrauenberg soll als Wallfahrtsort zeitgemäß auf spirituelle Erlebnisse ausgerichtet sein. Die Bahnhofstraße wird zur begrünten Flanierallee, einer Begegnungszone mit einem vielfältigen Angebot für Einkauf und Gastronomie. Die Ringstraße hingegen soll als junge, aktive, geschäftige und pulsierende Begegnungszone gelten. Als Erstes werden wir uns auf zehn Top-Maßnahmen konzentrieren. Dazu gehören die Landesstraße Ringstraße, die Bahnhofstraße, das Quartier Schleife, das Kinderbetreuungshaus Markt, die Häusle-Villa, die Gestaltung des Marktplatzes, das Areal Rauch/Raiba, eine Mediathek, die Gestaltung des Liebfrauenbergs sowie innovative Arbeits- und Wohnformen für alle Generationen. In einem detaillierten Masterplan sind unter anderem die Nutzung der Erdgeschoße, 20 Schlüsselgrundstücke sowie Kriterien für die Gestaltung festgehalten. Letzteres umfasst beispielsweise maßvolle Verdichtung, Weiterentwicklung der vorplatzbildenden, gegliederten Straßenraumstruktur, Erhaltung von Sichtachsen von und zur Basilika oder ortstypische Fassadengliederung, durchgängige Farbkonzepte sowie die Gestaltung der Dachlandschaft oder die räumliche Beziehung von Architektur und Grünraum. Jedes einzelne Gebäude an den Hauptstraßen im Ortszentrum wurde außerdem hinsichtlich Denkmalschutz, erhaltenswürdiger Baustruktur sowie Baumbestand betrachtet. In den kommenden Jahren geht es vor allem um die Umsetzung: Zusätzlich zu einem regelmäßigen Ortskerntag und einem öffentlichen Raum als Anlaufstelle für die Bevölkerung ist ein externer Ortskernmanager geplant, welcher sich auf Projektbasis um die Umsetzung, Entwicklung, Planung und Budgetierung all dieser Projekte kümmert – selbstverständlich unterstützt durch die Abteilungen im Rathaus. Wir werden zudem auch weiterhin eine laufende und transparente Kommunikation mit der Bevölkerung aufrecht erhalten. Sobald es die Corona-Situation zulässt, wird es eine öffentliche Veranstaltung geben, bei welcher das Ergebnis der Ortskernentwicklung der Bevölkerung präsentiert wird.

Bürgermeisterin Katharina Wöß-Krall setzt mit ihrem Team Akzente in den Bereichen Infrastruktur, Soziales und Ortsentwicklung – gleichzeitig fördert sie regionale Kooperationen.

Gibt es schon konkrete Pläne für die Häusle-Villa?
Katharina Wöß-Krall:
So wie in anderen Bereichen auch, war uns bei der Häusle-Villa der Einbezug der Bevölkerung sehr wichtig. Daher haben wir Vertreter aus der Bevölkerung eingeladen, an mehreren Workshops zu den grundsätzlichen Nutzungsmöglichkeiten teilzunehmen. Parallel dazu wurde vom Architekturbüro Wolfgang Ritsch eine Machbarkeitsstudie erstellt. Die Ergebnisse daraus geben den Rahmen vor, in welchem sich die künftige Nutzung der Häusle-Villa bewegen wird. Laut der Studie lassen sich Lifte und Fluchtwege baulich gut umsetzen. Auch der Anschluss an das Nahwärmenetz sowie der Einbau von ausreichend Sanitär- und Lüftungsanlagen sind machbar. Einzige Einschränkung: Die meisten Wände in der Häusle-Villa sind tragend. Daher ist eine Vergrößerung der Räume nur teilweise möglich. Insgesamt stehen in der Häusle-Villa rund 280 Quadratmeter Nutzfläche zur Verfügung, mit der benachbarten Stickerei kommen nochmals 120 Quadratmeter dazu. Das bedeutet, dass eine multifunktionale Nutzung als Büros, als Veranstaltungsräume oder eine Mischung denkbar wäre. Im Zuge der Machbarkeitsstudie wurde klar, dass auch der Park beim Sigmund-Nachbauer-Denkmal in die Überlegungen eingebunden werden sollte, um eine stimmige Gesamtwirkung zu erzielen. Zudem muss stets der Denkmalschutz mitgedacht werden: Veränderungen am bestehenden Gebäude müssen deutlich erkennbar sein, ohne dass die Wirkung des Gebäudeensembles verloren geht. Zurzeit führt Architekt Wolfgang Ritsch zusammen mit einem Bauleiter und dem Bundesdenkmalamt eine Vorerhebung hinsichtlich statischer Voraussetzungen durch. Darauf aufbauend wird die Sanierung des Gebäudes ausgeschrieben. Die endgültige Entscheidung über die Nutzung der Häusle-Villa inklusive Park und Stickerei wird erst zu einem späteren Zeitpunkt fallen.

Brederis soll zukünftig mehr in den Fokus rücken – was sind die Beweggründe dafür?
Katharina Wöß-Krall:
Die Ausgangslage des Ortsteils Brederis ist im Vorarlberger Rheintal einzigartig: Einerseits handelt es sich dabei um einen historischen Siedlungskern entlang der Schweizer Straße, der immer noch umgeben ist von großen Ackerflächen und Wiesen. Andererseits gibt es großflächige Handels- und Industrieanlagen, Freizeitgebiete und ein hochrangiges Straßennetz mit der Autobahn. Ziel des Prozesses ist, Brederis weiterhin als lebenswerten Ortsteil weiterzuentwickeln, welcher Themen wie Verkehr, Wohnen, Ortsbild, Freiraum, Treffpunkte und öffentlichen Raum, aber auch Herausforderungen wie Klimawandel und Naturvielfalt berücksichtigt. Innerhalb eines Jahres soll ein Leitbild entstehen, welches sämtliche Rahmenbedingungen einbezieht.

Sie sind neue Obfrau der Regio Vorderland-Feldkirch – wo liegen Ihre Schwerpunkte?
Katharina Wöß-Krall:
Die Zusammenarbeit, das Miteinander in der Region, ist mir ein großes Anliegen. Daher werden wir die bestehenden Kooperationen weiter ausbauen. Inhaltlich werden wir uns dieses Jahr vor allem intensiv mit der Raumplanung beschäftigen. Das strategische Zielbild des regREK – ein raumplanerischer Werte- und Zielkatalog für die gesamte Region – soll im Laufe des Jahres beschlossen werden. Darin wird es vor allem um Bauen und Wohnen, Arbeiten und Wirtschaften, Unterwegs sein, Klima und Energie, Bewahren und Schützen, Erleben und Genießen, Zusammenleben und Wachsen und Kooperieren gehen. Noch vor dem Sommer wird der Zielbild-Entwurf der Öffentlichkeit präsentiert und zur Diskussion gestellt. Das wird im Zuge der zweiten Beteiligungsphase mit einer öffentlichen, virtuellen Veranstaltung und einer schriftlichen Online-Beteiligung geschehen. Die Umsetzung wird ab 2022 in Angriff genommen. Auch das Thema Klimawandel hat für die Regio-Gemeinden hohe Priorität. Daher hat die Regio Vorderland-Feldkirch sich entschieden, eine Teilnahme am KLAR!-Programm anzustreben und die Klimawandelanpassung zu einem Schwerpunkt der regionalen Zusammenarbeit zu machen.

Rankweil ist die familienfreundlichste Gemeinde in Vorarlberg

Die Marktgemeinde hat sich erneut das familieplus-Gütesiegel gesichert.

29 öffentliche Spiel- und Sportplätze, 14 Freizeitanlagen, zwölf Kinderbetreuungseinrichtungen, sechs Kindergärten und elf Schulen – Rankweil ist nicht nur hinsichtlich der Infrastruktur für Familien ganz vorne mit dabei. Bereits zum dritten Mal stellte die Marktgemeinde ihre Familienfreundlichkeit unter Beweis und erhielt für alle Bereiche hervorragende Bewertungen.

Umsetzungsgrad von 97,9%

Das Miteinander der Generationen, Beratungsleistungen, Betreuung und Pflege, Bewusstseinsbildung, Gemeindekooperationen, Integrations- und Siedlungsbegleitung sowie die Vereinbarkeit von Familie und Beruf – all das sind wichtige Bausteine, welche zum Erfolg als familieplus-Gemeinde beigetragen haben. „Mit 979 von 1000 möglichen Punkten ist Rankweil die familienfreundlichste Gemeinde Vorarlbergs. Keine andere der 18 ebenfalls zertifizierten Kommunen hat eine so hohe Punktezahl erreicht“, freut sich Bürgermeisterin Katharina Wöß-Krall.

Besonders lobend erwähnt wurde das breite Angebot für alle Altersstufen. Zivildiener im Kindergarten, das offene Familiencafé im Kinder- und Familientreff Bifang oder die Veranstaltungsreihe „Treffpunkt Pavillon – rüstig statt rostig“ kommen bestens an: Die Initiative lädt zwei Mal jährlich Seniorinnen und Senioren zum geführten Zirkeltraining ein, was sie körperlich und psychisch fit hält und aktiv einer Demenzerkrankung vorbeugt. Rund 30 laufende Kurse und Veranstaltungen umfassen unter anderem Geburtsvorbereitung, Babymassagen, Elternberatung, ein Familiencafé oder einen regelmäßigen Väterhock, ergänzt um 28 Vereine mit speziellem Kinderprogramm oder einer gemeindeübergreifenden Ferienbetreuung im Sommer. Für attraktive Arbeitsplätze sorgt die Gemeinde mit Enkeltagen, Arbeitszeitmodellen nach dem Stundenplan der Kinder, Alters- und Bildungsteilzeit und geblockten Teilzeitarbeitszeiten.

Einbindung der Bevölkerung

Als Plus gilt die Einbindung der Bevölkerung in wichtige Entscheidungen: So entstanden die Leitziele im Sozialleitbild sowie die Strategien und Maßnahmen für die Entwicklung als lebenswerte und wirtschaftlich starke Gemeinde mit Bürgerbeteiligung. Bereits 1996 hat Rankweil sich als eine der ersten Gemeinden in Vorarlberg an dem Projekt „Familiengerechte Gemeinde“ beteiligt. Seit 2012 ist Rankweil eine familienplus-Gemeinde. 2013 wurde die Marktgemeinde vom Bund als familienfreundliche Gemeinde ausgezeichnet, es folgte die Erwähnung als Best-Practice-Gemeinde – ebenfalls auf Bundesebene. Auch die Gemeinde selbst wurde bereits mehrfach als „Familienfreundlicher Arbeitgeber“ ausgezeichnet. „Diese nun erreichte, hohe Lebensqualität für Familien ist das Ergebnis vieler Jahre harter Arbeit in Verwaltung, Politik, Vereinen und Ehrenamt. Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten für ihre Professionalität, ihr außerordentliches Engagement, ihren Weitblick und ihr Durchhaltevermögen“, so die Rankweiler Bürgermeisterin.

Heike Mennel-Kopf, Leiterin Fachbereich Jugend und Familie (Mi.hi.), und Matthias Mathis, Projektleiter familieplus (3.v.l.) übergaben die Urkunde dem Team beim persönlichen Besuch.

Eine Übersicht über das gesamte Familienangebot in Rankweil gibt es unter :

www.rankweil.at

Das Zentrum wird noch attraktiver

Die zehn wichtigsten Maßnahmen zur Ortskernentwicklung wurden definiert.

Für den Rankweiler Ortskern stehen zentrale Zukunftsfragen an: Die Umsetzung der Ringstraße als attraktive Begegnungszone ist in Vorbereitung. Gleichzeitig sind mehrere Bauvorhaben im Ortskern in der Konzeptphase bzw. in der Vorbereitungs- und Planungsphase. Aus diesem Grund wurde unter Mitwirkung der Bevölkerung ein Prozess zur Ortskernentwicklung gestartet, der jetzt kurz vor dem Abschluss steht. „Es geht nicht darum, den Ort komplett umzukrempeln. Es geht darum, Anpassungen vorzunehmen, um auch in 20 Jahren in der Marktgemeinde Rankweil gut leben zu können und Aufenthaltsqualität, öffentliche Angebote, Gastronomie, Arbeitsplätze, Einkaufsmöglichkeiten und Wohnangebote für alle Altersgruppen zu haben“, so die Rankweiler Bürgermeisterin Katharina Wöß-Krall.

Vier Begegnungsräume

In den vergangenen Monaten fanden verschiedene Workshops statt – im vierten und letzten Workshop wurden jetzt virtuell die zehn Top-Maßnahmen vorgestellt, welche sich aus der zuvor abgefragten und verdichteten Priorisierung aller Beteiligten ergeben haben. Die Maßnahmen konzentrieren sich auf vier definierte Begegnungsräume: Der Marktplatz und die Ringstraße Süd sollen zu belebten Treffpunkten für Bildung, Kultur und Veranstaltungen sowie Anziehungspunkte für die gesamte Region werden. Der Liebfrauenberg als Wahrzeichen Rankweils soll als moderner Wallfahrtsort auf spirituelle Erlebnisse ausgerichtet bleiben. Die Bahnhofstraße soll belebter und zur begrünten Flanierallee werden – eine Begegnungszone mit einem vielfältigen Angebot für Einkauf und Gastronomie wird zum Verweilen einladen. Die Ringstraße hingegen soll als junge, aktive, geschäftige und pulsierende Begegnungszone gelten. Arbeiten und Wohnen wird kreativ neu gedacht.

Transparente Kommunikation

Die politischen Fraktionen in Rankweil stehen geschlossen hinter allen Maßnahmen. „Das ist die Grundlage, um die anstehenden Großprojekte möglichst rasch ins Rollen zu bringen“, so Bürgermeisterin Katharina Wöß-Krall. Das Projekt sei nun keineswegs abgeschlossen, sondern nun gehe es an die Umsetzung: Zusätzlich zu einem regelmäßigen Ortskerntag und einem öffentlichen Raum als Anlaufstelle für die Bevölkerung wird es voraussichtlich einen externen Ortskernmanager geben. „Wir brauchen eine Person, die sich auf Projektbasis um die Umsetzung, Entwicklung, Planung und Budgetierung all dieser Projekte kümmert. Selbstverständlich unterstützt durch die Abteilungen im Rathaus“, erläutert die Bürgermeisterin. „Wir werden zudem auch weiterhin eine laufende und transparente Kommunikation mit der Bevölkerung aufrechterhalten. Sobald es die Corona-Situation zulässt, wird es eine öffentliche Veranstaltung geben, bei welcher das Ergebnis der Ortskernentwicklung der Bevölkerung präsentiert wird.“ Die gesamte Präsentation des vierten Workshops sowie die Statements aus der Gemeindepolitik zu den geplanten Maßnahmen gibt es zum Nachlesen bzw. zum Nachhören unter www.rankweil.at/ortsentwicklung

Verschiedene Workshops und Expertenrunden fanden in den letzten zwei Jahren statt.

Die zehn Top-Maßnahmen der Rankweiler Ortskernentwicklung

1. Landesstraße Ringstraße
2. Bahnhofstraße
3. Quartier Schleife
4. Kinderbetreuungshaus Markt
5. Häusle Villa
6. Marktplatz Gestaltung
7. Areal Rauch/Raiba
8. Innovative Arbeits- & Wohnformen für alle Generationen
9. Mediathek
10. Liebfrauenberg (Wege, Themengärten, Pilgercampus)

Die Osterferien werden diesmal bunt!

„Raus aus dem Nest“ lautet auch heuer das Motto beim Osterferienprogramm.

Ob Töpfern für Kinder, Kinder-Yoga, Fingerfood-Workshop, virtueller Escape-Krimi oder Kalligrafie-Workshops: Beim Osterferienprogramm ist für alle Altersklassen etwas dabei. Die Marktgemeinde Rankweil und die Stadt Feldkirch haben gemeinsam ein Osterferienprogramm zusammengestellt, das trotz der besonderen Umstände viel Abwechslung verspricht. „Die Kooperation bewährt sich seit bald 20 Jahren. Mit dabei sind auch die Offene Jugendarbeit Rankweil sowie das Graf-Hugo in Feldkirch“, informiert Claudio Herburger, Jugendreferent der Marktgemeinde Rankweil. Für die Kinder und Jugendlichen bietet das Programm jede Menge Spaß mit Gleichaltrigen, für die Eltern eine willkommene Entlastung in der Ferienzeit.

Unterstützung durch Vereine

Auch heuer leisten die ortsansässigen Vereine beider Gemeinden einen wichtigen Beitrag zum abwechslungsreichen Ferienprogramm. So können sich die Jugendlichen auf Hip-Hop- und Breakdance-Online Workshops des Tanzvereins „One Step Ahead Crew“ freuen oder etwa auf die diesjährige Sozialaktion der Pfadfindergruppe Rankweil zugunsten der Clini-Clowns. Unter dem Motto „Das große Hoppeln“ wird vom 29. März bis 4. April für Familien ein spannender Lauf mit zehn Stationen durch ganz Rankweil angeboten. Dabei gilt es abenteuerliche Aufgaben auf den Spuren des Osterhasen zu lösen. Informationen und Laufkarten gibt es um zwei Euro im Bürgerservice Rankweil, bei der Raiffeisenbank Rankweil und in der Gärtnerei Angeloff.

Viel Abwechslung

Das Ferienprogramm der Marktgemeinde Rankweil und der Stadt Feldkirch bietet viele weitere Highlights: So findet in Rankweil ein Stop-Motion-Workshop statt und in der Osterbäckerei kann ein eigenes Osternest gestaltet werden. Feldkirch bietet eine Ostereier-Rallye im Reichenfeld sowie das Basteln eines Osterkranzes. „Dieses Jahr wurde alles auf digitale Umsetzung geplant, aufgrund der Lockerungen werden wir versuchen, manche Programmpunkte vor Ort durchzuführen“, erklärt Claudio Herburger.

Unter www.rankweil.at/ferien bzw. www.feldkirch.at/ferien findet man alle wichtigen Informationen rund um das Osterferienprogramm vom 27. März bis 5. April 2021.

CORNER21 – Lebensräume der Zukunft

Mit der Errichtung des Wohn- und Geschäftshauses CORNER21 in Rankweil wächst ein neuer Lebensraum und mit diesem gleichzeitig auch die Nachbarschaft.

Flexibel und smart

„CORNER21“ möchte Unternehmern ermöglichen, smarte und flexible Arbeitswelten, basierend auf den eigenen Bedürfnisse, zu gestalten. Mit diesem Projekt schafft die INSIDE96 GmbH einen Lebensraum, der an verschiedenste Lebensphasen angepasst werden kann. Die Umsetzung erfolgt nach den Plänen des Architekturbüros “marte. marte“ aus Feldkirch. Für das Projekt „CORNER21“ haben sich schon einige Unternehmen begeistern lassen. Darunter befindet sich das Architekturbüro “mattarchitektur“ von Gerhard Matt, weiters das Event-Modelunternehmen“TEAMAGENTUR“ von Simone und Johannes Sturn. Dr. Stefan Greiner mit seiner Praxis zur Zahnheilkunde sowie Nicole Schwendinger mit ihrem Unternehmen “Caelestia - Zentrum für gesundheitliche Balance“ werden zukünftig ebenfalls die Vorzüge des Projektes „CORNER21“ nutzen.

Das Projektentwicklerteam von INSIDE96 macht ihre Vision zur Realität und wird den eigenen Firmenstandort ins „CORNER 21“ verlegen. Aktuell ist noch eine kleine erdgeschossige Geschäftsfläche verfügbar. Darüber hinaus sind dort, wo Wohnraum zunehmend knapper und begehrter wird, zukunftsweisende Lösungen gefragt. Micro Living, beispielsweise, sind möblierte und voll ausgestattete Kleinstwohnungen mit einer Größe bis 35 m2 in zentralen Lagen. Mit der Vermietung der Wohnungen wird im Herbst gestartet und der Bezug der Wohnungen ist auf Sommer 2022 geplant.

„HEUTE IST DIE ZUKUNFT VON GESTERN UND WIR BEWEGEN UNS IM MORGEN“

INSIDE96 GmbH
office@inside96.at
www.inside96.at
Interpark Focus 3
6832 Röthis
+43 5522 22 808

IN 96 SIDE

Wo der Osterhase einkauft!

„Alle Vögel sind schon da ...“ – im Vinomna Center macht das Einkaufen im Frühling besonders viel Spaß.

Die Spatzen pfeifen es längst von den Dächern – der Frühling steht vor der Tür. Auch im Vinomna Center hält die neue Jahreszeit Einzug. Sogar der Osterhase hoppelt auf seiner Einkaufstour vorbei und füllt sein Körbchen mit allerlei Geschenken.

Ein blumiger Duft empfängt einem gleich im Erdgeschoss: frühlingshafte Düfte, Pflegeprodukte und weitere Geschenkideen aus der Kosmetik-Ecke gibt es im Müller Beauty Store. Oder wie wäre es mit einem Blüten-Wohlfühlbad aus dem BIPA Drogeriemarkt? Geschenkideen in Hülle und Fülle findet man auch bei Hartlauer – Foto, Handy, Computer, Optik und Hörgeräte finden alle Platz im Osternest. Wer nicht nur auf der Pirsch nach Ostergeschenken ist, findet bei Kettner alles rund um die Jagd- und Outdoorausrüstung sowie Trachtenmode in den aktuellen Frühlingsfarben.

Frühlingsgefühle zum Anziehen gibt es auch bei Lehninger Sport-Mode wo Fashion Victims sich mit den neuesten Trends kleiner Modemanufakturen und internationaler Designer-Labels eindecken können. Casual-sportive Looks für die wärmere Jahreszeit gibt es hingegen bei CECIL und Street One. Als Vorarlberger Spezialist für Schuhmode, Handtaschen und Accessoires sorgt Rosenberger für den schnellen Schritt Richtung Sommer. Vom fußgerechten Lauflernschuh bis hin zum coolen Jugendmodell finden Sie alles bei Rosenberger Kids. Das Leichte und Edle für Untendrunter gibt es bei Palmers. Und das für Obendrauf in Form der perfekten Frühlingsfrisur oder eines Styling-Gutscheins bei Velly-Coiffure oder Caro´s Hairshop.

Für die kleine Pause zwischendurch sorgen die Gastronomiebetriebe im Vinomna-Center: „Tafelspitz“, „Marktplatz“, sowie Bäckerei Schnell erwarten Sie mit leckeren Gaumenfreuden und die Dolce Vita Eis-Manufaktur bietet einen abwechslungsreichen Eis-Genuss!

Shops und Gastro im Vinomna Center, Rankweil

- BIPA Drogeriemarkt
- Caro´s Hairshop
- CECIL
- Dolce Vita Eis-Manufaktur
- Hartlauer
- Kettner, Jagd – Trachten
- Lehninger Sport – Mode
- MARKTPLATZ Restaurant – Bar – Lounge
- Müller Beauty Store
- PALMERS
- Rosenberger Schuhe
- Rosenberger Kids
- Schnell Bäckerei – Konditorei
- Street One
- Tafelspitz – das lokal
- Velly-Coiffure

VINOMNA CENTER
Bahnhofstraße 11–13, 6830 Rankweil

Freuen Sie sich mit uns auf den Sommer!

Bier- und Limonadespezialitäten der Brauerei Egg aus dem Bregenzerwald. Offenausschank von Kellerbier, Zwickelbier und dunklem Bier.
Neu: alkoholfreies Bier vom Fass.

Gutbürgerliche Speisen. Schöne Eisbecher mit Eis vom Bauernhof. Hausgemachte Strudel und Kuchen.

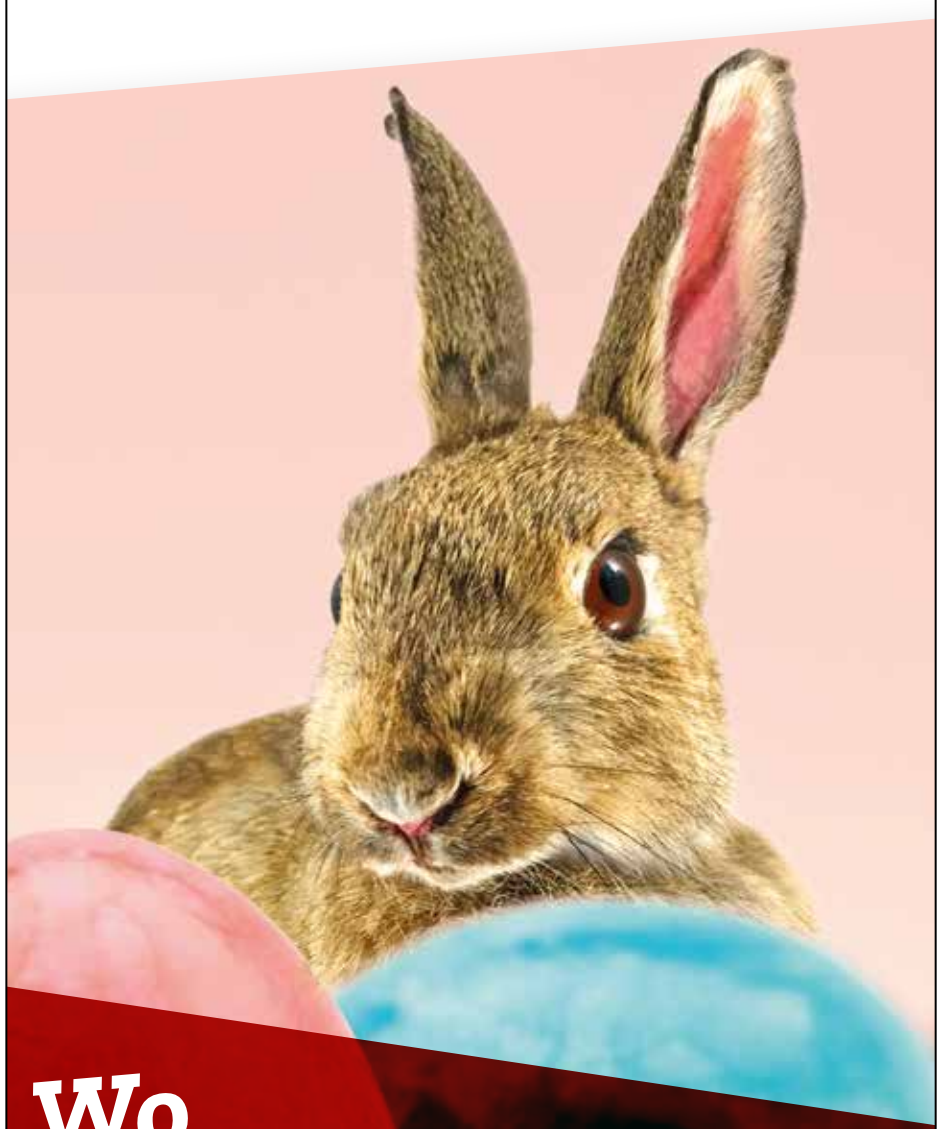
Unser bezaubernder Garten und die herrliche Terrasse laden zum Genießen ein.

Wir bitten um Reservierung.

Taube in Rankweil Gasthof

Auf Ihren Besuch freuen sich Rita und Helmut Bereuter.
Ringstraße 1, Rankweil, T +43(0)5522 44211, www.gasthof-taube.at

VINOMNA CENTER



Wo der Osterhase einkauft!

Genuss-Shopping im Herzen von Rankweil – exklusive Geschäfte in einzigartigem Ambiente. Wo Top-Beratung und Top-Auswahl Hand in Hand gehen.

ideenspinner.com

Mit erstklassiger Beratung schnell das Richtige für das Osternest finden. Das macht den Ostereinkauf im Vinomna Center so richtig entspannt. Genießen Sie das Einkaufen und die große Auswahl in unseren exklusiven Geschäften.

Unser Tipp: Hurra, der Frühling ist da! Lassen Sie sich bei einem Bummel durch das Vinomna Center inspirieren: Werfen Sie einen Blick auf die neuen Frühjahrs-Kollektionen! Entdecken Sie frische Make-up-Looks! Oder erleben Sie Frühlingsgefühle mit einem neuen Haarschnitt! Es ist Zeit für Neues!

BIPA · caro's Hair Shop · CECIL · Dolce Vita Eis-Manufaktur · Hartlauer · Kettner · lehninger sportmode Rankweil · MARKTPLATZ Lounge Restaurant Bar · Müller beauty store · PALMERS · ROSENBERGER Schuhe, Taschen und mehr · ROSENBERGER kids · SCHNELL · Street One · Tafelspitz lokal · Velly Coiffure

vinomnacenter.at

Der Osterhase ist in Rankweil unterwegs

Der Wochenmarkt steht ganz im Zeichen des bevorstehenden Osterfestes.

Was die Saison gerade an frischen Köstlichkeiten hergibt, finden Besucher traditionell am Mittwochvormittag auf dem Rankler Wochenmarkt. Frische, Qualität und Regionalität stehen hier im Vordergrund. Nächsten Mittwoch stehen alle Zeichen auf Ostern. Die Marktfahrer bieten allerhand Zutaten für das Ostermenü oder den Osterbrunch an, wie Hasen aus Hefeteig, Kärntner Reindling und Osterschinken. Die Pfadfinder hoppeln als Osterhasen verkleidet über den Markt und beschenken die Marktbesucher mit bunten Ostereiern. Jungzüchter Christoph Spiegel stellt seine besonderen Hennen und Hähne aus und sorgt damit für österliche Stimmung.

Neue Marktfahrer

Laufend bereichern neue Marktfahrer das bunte Angebot am traditionellen Wochenmarkt. „Es freut mich, dass wir in Rankweil über 400 Jahre nach Erhalt des Marktrechts im Jahr 1618 immer noch einen florierenden Wochenmarkt haben. Mittlerweile zählen wir beim Rankler Wochenmarkt durchschnittlich rund 900 Besucher pro Woche“, betont Bürgermeisterin Katharina Wöß-Krall. Zu den Neuzugängen gehört Michael Gasser vom Messerblitz – an jedem ersten und letzten Mittwoch des Monats erweitert er das Angebot des Wochenmarkts. Stumpfe Messer, Scheren oder Gartengeräte können vorbeigebracht und geschliffen werden. Auch Holzbretter können abgefräst werden. Zudem ist Aurora mit ihren Zuckermandeln aus Italien dauerhaft dabei. Hinzu kommen Maik Pircher mit Spezialitäten aus dem Vinschgau in Südtirol und die Familie Kegele vom Bürserberg, welche als Ländle Bura eigene Erzeugnisse von der Ziege sowie Frischfleisch anbieten. Die Wirte von zemma wirta bieten jeden ersten Mittwoch im Monat ihre selbstgemachten Produkte an.

Die Natur mit allen Sinnen erleben

„Atmosfair leben“ heißt das Motto der Reihe „natuRankweil 2021“.

Wenn die Natur aus dem Winterschlaf erwacht und der Frühling ins Ländle zieht, geht auch die Veranstaltungsreihe „natuRankweil“ in die nächste Runde. „Es sind einige Veranstaltungen dabei, die wir letztes Jahr nicht durchführen konnten und auch einiges Neues. Ein buntes Programm von der naturnahen Gartengestaltung über Wildhecken und einen Kräuterworkshop bis hin zum Workshop mit Selbstversuch, klimafreundlicher bzw. enkeltauglicher zu leben“, verrät Patricia Gohm von der Marktgemeinde. Sollte ein physisches Treffen nicht möglich sein, ist es geplant, eine Online-Alternative anzubieten.

Workshops und Exkursionen

Den Auftakt macht am 7. April 2021 ein Infoabend zum Thema „Wie wird mein Garten naturnah?“ Interessierte erfahren vom Obst- und Gartenbauverein, wie sie Schritt für Schritt ihren Garten naturnaher gestalten und somit Lebensraum für Insekten und Kleintiere schaffen können. Im Mai steht ein Kräuterworkshop unter dem Motto „Kühle gegen Schwüle“ auf dem Programm. Außerdem wird die Bevölkerung eingeladen, bei der Eröffnung des zweiten Abschnitts des naturnah gestalteten Mühlbachs dabei zu sein. Der Juni steht im Zeichen von zwei Exkursionen in die Natur: Am 11. Juni wird eine Wildheckenexkursion mit Tipps zur Anlage und Pflege angeboten und am 19. Juni steht eine Biotopexkursion für Familien unter dem Thema „Faszination Libellen“ auf dem Programm. Im Juli werden Interessierte in einem Workshop von Fachexperten auf das Wintergärtnern vorbereitet. Wer gewillt ist etwas zu bewegen und offen ist für Veränderungen im eigenen Lebens- und Wirkungsbereich, trifft am 28. September beim Workshop „Probier amol“ auf Gleichgesinnte. Dabei geht es um enkeltaugliche Lebens-stile und ressourcenschonendes Handeln – neues Verhalten soll anschließend drei Wochen lang im Selbstversuch erprobt werden. Den Abschluss der Veranstaltungsreihe bildet ein Expertenvortrag am 3. November zum Thema „Unsere Gesundheit im Brennpunkt der Klimakrise“.

Infos und Anmeldung unter
www.rankweil.at/natuRankweil
Tel. 05522 405 1125

Ein nettes Geschenk von Unbekannt

Gäste beschenken Gäste: Mit dem „Sospeso“ wird in Rankweil Gastfreundschaft gelebt.

Die Rankweiler Wirtshaustradition ist legendär – mit dem „Sospeso“ wird die Gastfreundschaft auf eine neue Stufe gehievt. Inspiriert von einem neapolitanischen Brauch, versteht man darunter die gesellige Geste, in einem Gasthaus ein Getränk zu bezahlen, ohne es zu konsumieren. Der nächste Gast, der dieses Getränk bestellt, erhält dieses dann kostenlos. Mit einer farbigen Banderole gekennzeichnet, landet es als „Geschenk von Unbekannt“ am Tisch und sorgt für einen unverhofften Glücksmoment. Dem Gast steht es frei, sein Geschenk einfach zu genießen oder einen neuen Sospeso in die Runde zu schicken. „Wir haben den Sospeso im Rahmen des „zemma wirta“-Projekts eingeführt, um damit Geselligkeit unter den Gästen zu vermitteln und die Gastfreundschaft der Betriebe auf charmante Art zu unterstreichen“, erklärt Carolin Frei, Geschäftsführerin von Erlebnis Rankweil.

Sommersuppe wird gewählt

Unter dem Motto „zemma wirta“ haben sich die sechs Rankweiler Traditionsgasthäuser zusammengetan und im Rahmen eines Leader-Projektes verschiedene gemeinsame Veranstaltungen und Aktionen durchgeführt. Etabliert hat sich daraus zum Beispiel die Suppenprämierung. Im Frühjahr, Sommer und Herbst stellen die Wirte zur Jahreszeit passende Suppen vor und lassen sie von den Gästen verkosten. Einzige Bedingung: Die Zutaten müssen aus eigener und regionaler Produktion stammen. Der Gästefavorit steht anschließend die ganze Saison über in allen sechs Häusern auf der Speisekarte. Die nächste Suppenprämierung ist für Mai geplant – die Wirte werden die Suppenvariationen auf dem Wochenmarkt vorstellen und die Marktbesucher werden entscheiden, welche davon es als Sommersuppe auf die Speisekarten schafft. Ein weiteres kulinarisches Highlight bescheren die Rankweiler Gastwirte den Marktbesuchern einmal im Monat unter dem Titel „eppas Feins“. Hier kreieren sie gemeinsam ein leckeres „Take-away-Menü“. „Die Gastwirte sind selbst vor Ort, jeder ist für einen Teil des Menüs verantwortlich, daraus entsteht dann das große Ganze“, verrät Carolin Frei.

Geplante Frühlings Termine für „eppas Feins“ sind:
Mittwoch, 7. April 2021
Mittwoch, 5. Mai 2021
Mittwoch, 2. Juni 2021

Vorfreude auf die Gastgartensaison

Eine Auswahl an Rankweils Gastgärten. Weil Einkehren in Rankweil Spaß macht.

Michaela und Marcel Herburger

Gasthof Mohren. In unserem Bauerngarten blüht und duftet es zu jeder Jahreszeit an einem anderen Ort und in vielen verschiedenen Farben. Seidenhühner, Hasen & Co freuen sich über jeden Besucher. Der Mohrengarten ist ein Erlebnis und hat sich auch als solches landauf, landab herumgesprochen. Er bietet einen idyllischen Rahmen für Feste oder einfach zum gemütlichen Entspannen. Kinder können sich austoben und vieles entdecken.

Günter Hämmerle

Gasthof Schäfle. Die alten Holzschindeln mit der verschnörkelten Aufschrift sind ein eindrucksvoller Beweis, dass das Gasthaus Schäfle eine lange Tradition hat. Mit einem wunderschönen Gastgarten und stimmungsvollen Räumlichkeiten bietet das „Schäfle" in Rankweil den perfekten Rahmen zum Verweilen. Viele Lebensmittel die im Schäfle verarbeitet werden stammen von regionalen Produzenten aus der Region.

Helmut und Rita Bereuter

Gasthof Taube. Als Klassiker unter den Rankweiler Gastgärten bietet das liebevoll genannte Tüble schon seit Jahren hungrigen und durstigen Gästen ein Plätzchen zum Erholen und Genießen. Besuchen Sie den traditionsreichen Gasthof am Fuße der Basilika und freuen Sie sich auf gutbürgerliche Küche, feine Salatkreationen, Fondue-Spezialitäten und leckere Eiskreationen sowie Biere aus dem Offenausschank.

Martina und Roland Vith

Rankweiler Hof. Nach der langen Gastgartenpause freuen wir uns, unseren schattigen Biergarten wieder öffnen zu dürfen. Die Kastanienbäume sind schon über 200 Jahre alt und wegen richter Pflege immer noch sehr saftig. Die mächtigen Bäume spenden im Sommer richtig kühlen Schatten. Gerne zapfen wir für unsere Gäste ein kühles Frastanzer im Bierkrug. Unsere Kässpätzle kann man auch im Garten bestellen und genießen.

Bali Shabani

Schwarzer Adler. Seit über vier Jahrzehnten ein fester Bestandteil am Rankler Gastrohimmel, bekam der Traditionsgasthof im Jahr 2020 neue Pächter. Die Gebrüder Benny und Bali Shabani führen mit bekanntem Team und bewährter Speisekarte den Adler weiter. Auch die beliebten Salatspezialitäten zum selber zusammenstellen bleiben den Gästen erhalten. Der überdachte Gastgarten mit Blick auf die Basilika lädt zum verweilen und genießen ein.

Nick und Natascha Griswold

Seeblick-Stüble. Direkt an den Baggerlöchern in Brederis gelegen, lockt das bekannte Seeblick Stüble mit einem unvergleichbaren Ausblick. Nicht nur Naturliebhaber kommen hier auf Ihre Kosten. Verbringen Sie romantische Abende direkt am See in einzigartiger Athmosphäre. Genießen Sie Leckereien wie den berühmten Wurstsalat, verschiedene Bagel´s und Hot dog´s oder starten Sie den Tag bei einem Brunch mit Freunden bei uns am See.

Gasthof Mohren
Stiegstraße 17
T: 05572 / 44275
www.mohren.at

Gasthof Schäfle
Sigmund-Nachbauer-Str. 14
T: 05522 / 44548
www.schaefle.com

Gasthof Taube
Ringstraße 1
T: 05522 / 44211
www.gasthof-taube.at

Rankweiler Hof
Ringstraße 25
T: 05522 / 44113
www.rankweiler-hof.com

Schwarzer Adler
Ringstraße 3
T: 05522 / 44319
www.adler-rankweil.at

Seeblick-Stüble
Gisingerstraße 4
T: 05522 / 35326
facebook.com/SeeblickBrederis

Brederis rückt mehr in den Fokus

Der Rankweiler Ortsteil wird mit Bevölkerungsbeteiligung zukunftsfit gemacht.

Rankweil entwickelt derzeit nicht nur das Ortszentrum weiter, sondern wird nun auch den Ortsteil Brederis unter die Lupe nehmen, um ihn unter Beteiligung der Bevölkerung zukunftsfit zu machen. Die Ausgangslage des Ortsteils Brederis ist im Vorarlberger Rheintal einzigartig: Einerseits handelt es sich dabei um einen historischen Siedlungskern entlang der Schweizer Straße, der zwar in den letzten Jahrzehnten sehr gewachsen ist, aber immer noch umgeben ist von großen Ackerflächen und Wiesen. Andererseits gibt es großflächige Handels- und Industrieanlagen, Freizeitgebiete und ein hochrangiges Straßennetz mit der Autobahn, die ebenfalls unmittelbar an den Ortsteil Brederis angrenzen. Insgesamt umfasst Brederis eine Fläche von rund 190 Hektar – das entspricht der gesamten Feldkircher Innenstadt oder 360 Fußballfeldern.

Lebenswerter Ortsteil

Unter Begleitung von KAIROS, dem Bregenzer Institut für Wirkungsforschung & Entwicklung, wird die Marktgemeinde Rankweil vor allem die künftige Nutzung von Flächen definieren. „Ziel des Prozesses ist, Brederis weiterhin als lebenswerten Ortsteil weiterzuentwickeln, welcher Themen wie Verkehr, Wohnen, Ortsbild, Freiraum, Treffpunkte und öffentlichen Raum, aber auch Herausforderungen wie Klimawandel und Naturvielfalt berücksichtigt“, erklärt Bürgermeisterin Katharina Wöß-Krall. Innerhalb eines Jahres soll so ein Leitbild entstehen, welches sämtliche Rahmenbedingungen einbezieht.

Mitarbeit erwünscht

„Besonders wichtig ist uns, dass die Bresner Bevölkerung aktiv an diesem wichtigen Prozess teilnimmt.” So wird derzeit ein dreidimensionales Modell für den ganzen Ortsteil gebaut, das in Brederis aufgestellt wird und als Instrument für die gemeinsame Planung verwendet werden soll. Der Standort für das Modell ist derzeit noch offen. „Wir werden darüber informieren, sobald dieser feststeht und sobald die Corona-Bedingungen eine öffentliche Veranstaltung zulassen“, so Wöß-Krall. Über das ganze Jahr verteilt wird es 15 Termine geben, bei welchen die Bevölkerung unkompliziert an den Planungen mitwirken, die Ergebnisse kommentieren und eigene Vorschläge einbringen kann.

Wer den Ortsteil Brederis mitgestalten möchte, ist herzlich eingeladen, sich unter T. 05522 4051107 oder nikola.kern@rankweil.at vormerken zu lassen. Die Bevölkerungsbeteiligung wird beginnen, sobald öffentliche Termine wieder möglich sind.

Eine moderne Bildungsstätte für die Bresner Kinder und Schüler

Die Volksschule wurde anhand eines pädagogischen Raumfunktionsbuches umgebaut.

Wie dank ausgeklügeltem Konzept und unter Einbeziehung aller Beteiligten ein in die Jahre gekommenes Schulgebäude als moderne Bildungsstätte adaptiert werden kann, zeigt eindrucksvoll die Volksschule Brederis. Pünktlich zum Schulbeginn im Herbst konnten die Bauarbeiten abgeschlossen werden und die Kinder ihre „neue“ Schule beziehen. 80 Schüler werden aktuell in der VS Brederis unterrichtet und profitieren vom innovativen, offenen Lernkonzept. Die Klassen wurden miteinander verbunden, sodass der Unterricht im Cluster-System stattfinden kann. Die Lernlandschaften sind rund um einen zentralen Marktplatz angelegt.

Schüler- und Kleinkindbetreuung
Auch die Schülerbetreuung hat im Dachgeschoß neue Räumlichkeiten erhalten, ebenso sind drei Kleinkindbetreuungsgruppen, die vom Verein Eltern-Kind Treff betrieben werden, im Gebäude beheimatet. Eine Gruppe wird als offene Kleinkindbetreuung geführt, zwei Gruppen stehen für betriebliche Kinderbetreuung zur Verfügung. Alle Betriebe in Rankweil/Brederis können diese für ihre Mitarbeiter in Anspruch nehmen. „Der Umbau hat aus dem Gebäude eine moderne Bildungs- und Betreuungseinrichtung für die Bresner Kinder gemacht. Ich freue mich sehr, dass wir dieses Projekt trotz der Corona-Verzögerung wie geplant fertigstellen konnten“, so Bürgermeisterin Katharina Wöß-Krall. Die Gemeinde hat 3,4 Millionen Euro (netto) in den Umbau und die Adaptierung der Volksschule investiert.

Zweijähriger Prozess
Im Vorfeld des Umbaus hatten Experten aus der Kinder- und Schülerbetreuung, der Pädagogik, der Politik, der Gemeindeverwaltung sowie Architekt Heinz Ebner und Karin Doberer vom Büro „LernLandSchaft“ in mehreren Workshops über gesellschaftliche Anforderungen und zeitgemäße Pädagogik sowie deren Auswirkungen auf den räumlichen Bedarf diskutiert. Daraus entstanden ist das pädagogische Raumfunktionsbuch als Grundlage für den Umbau des Gebäudes. Räumlich gesehen wurde dadurch eine neue Bibliothek, eine Zentralgarderobe und eine gemeinsame Küche für alle Einrichtungen notwendig. Das zukunftsweisende pädagogische Konzept wurde auch ausstattungstechnisch umgesetzt. „Maßgeblich am Erfolg beteiligt war Architekt Heinz Ebner, der es vorbildlich versteht, die Nutzer miteinzubeziehen“, betont Natalie Wojtech von der Marktgemeinde Rankweil.

Premium-Lösung für Ihre Klimatisierung daheim

Wir bieten Systeme, die zu den energieeffizientesten und zuverlässigsten Lösungen auf dem Markt zählen und für höchsten Komfort sorgen.

Mit den modernen Klimaanlagen von COOLMÄRK können Sie Ihre Räume ganz einfach an Ihr Wohlbefinden anpassen und mit der bequemen App zu jeder Zeit und von überall steuern. Dank flexibler Kombinationen können Sie eines oder bis zu fünf Innengeräte in Ihrem Zuhause anschließen.

Reine Luft
Besondere Bedeutung in der heutigen Zeit haben zudem die leistungsfähigen Luftreinigungsfilter mit Titanapatit und hochbeschleunigten Ionen, diese binden Bakterien, Viren und Allergene und filtern Staubpartikel und Gerüche.

Umwelt
Unsere Klimaanlagen sind mit moderner Inverter-Technologie ausgestattet. Diese spezielle Energiespartechnologie senkt den Energieverbrauch um bis zu 30%. Dank der verkürzten Anlaufzeit des Systems wird die gewünschte Raumtemperatur schneller erreicht und konstant aufrechterhalten.

Zugfreies Kühlen
Bei Billiggeräten oder falscher Planung kommt es oft zu Zuglufterscheinungen. Es entstehen viel zu kalte Ausblastemperaturen, das führt zu starker Austrocknung der Luft, und in Folge führt das zu einer Reizung der Schleimhäute. Oft sind die Geräte auch einfach falsch platziert. Daher auf fachmännische Planung mit guten Geräten setzen. Die patentierte Wind-Free-Funktion verteilt die kühle Luft über 21.000 Micro Luftlöcher ruhig und gleichmäßig, ohne unangenehme Zugerscheinungen im Raum. Der zweistufige Kühlungsmodus der Wind-Free-Premium- und Comfort-Wandgeräte kühlt die Raumluft rasch ab. Wenn die gewünschte Raumtemperatur im „Fast-Cooling“-Modus erreicht ist, schließen sich die Luftklappen automatisch und die Wind-Free-Kühlung setzt ein. Sie sorgt sanft und leise für ein angenehmes Klima mit gleichmäßiger Luftverteilung.

Schlafzimmer
Sind Klimaanlagen auch für Schlafräume geeignet? Ja, Top-Geräte arbeiten so leise, dass sie kaum mehr wahrgenommen werden. Beinahe alle Geräte sind standardmäßig für Heizen und Kühlen ausgerüstet, in der Übergangszeit besonders praktisch.

Viel Glas
Neubauten sind heute top-isoliert, haben viel Glas, Flachdächer, und meist kein Vordach. Die Folge: Die Sonneneinstrahlung ist enorm, der Innenraum heizt sich auf und die Wärme bleibt im Raum.

Temperatureinstellung
Die Temperatur der Klimaanlage soll nicht zu tief eingestellt werden. Optimal wäre eine Raumtemperatur ca. 6 Grad unter der Außentemperatur. Als Beispiel, außen hat es 30 Grad, dann wäre die Temperatur der Klimaanlage auf 24 Grad einzustellen.

Anschaffungskosten
Hochwertige „A++“-Klimaanlagen gibt es bereits ab ca. 2.500,– komplett fixfertig installiert. Außerdem arbeiten moderne Inverter-Klimaanlagen sehr sparsam, der Stromverbrauch für ein EFH beträgt nur noch ca. 20 bis 50 Euro pro Klimasaison. In Kombination mit Photovoltaik sind die Kosten beinahe null.

Sich sauwohl fühlen

Der Landwirtschaftsbetrieb der Familie Gstach steht inmitten des Bresner Weitriedes. Seit Ende der Siebziger Jahre werden hier Schweine gehalten.

Ursprünglich nur Tierhaltung, änderte sich im Laufe der Zeit das Bild des Betriebes. Die Entwicklung, Verbesserung und auch der Start neuer Betriebsbereiche kennzeichnen die Geschichte. Zu Beginn wurde bereits eine der ersten Biogasanlagen weltweit in Betrieb genommen. Diese wurde zur größten landwirtschaftlichen Anlage dieser Art im Land erweitert.

Die Tierhaltung, das Herzstück, wurde vom Betriebsleiter über die Jahre zu einem Vorzeigeprojekt in Sachen artgerechter Tierhaltung entwickelt. Angefangen bei der Geburt der Ferkel, bei der die Muttertiere sich zu jeder Zeit frei bewegen können, sich um ihren Nachwuchs kümmern können, aber auch wann auch immer ins Freie gehen können. Im Kindergarten können die Sauen in der Gruppe gemeinsam auf ihre kleinen Ferkel schauen. Später, wenn die kleinen Ferkel auf sich allein gestellt sind, haben sie ebenfalls viel Platz zum Spielen oder sich auf dem frischen Stroh auszuruhen.

Gefüttert werden alle Tiere mit von uns täglich im Betrieb gemahlenen Getreide und nach speziellen Rezepturen zusammen gemischten Futter. Gerste, Weizen, Roggen, Erbsen, Sonnenblumenschrot, etwas Soja und eine Mischung aus Vitaminen und Spurenelementen, das sind die Zutaten für unsere Feinschmecker im Stall. Das alles ist natürlich genfrei auf den Feldern im Bodenseeraum gewachsen.

Im Betrieb fühlen sich nicht nur die Tiere und unsere Mitarbeiter wohl, sondern auch die vielen Gäste und Hofladenbesucher in unserem neu errichteten Besucherzentrum beim Teich. Der Saal ist ein Augenschmaus, die Küche verwöhnt ihren Gaumen und das Servicepersonal macht den Aufenthalt zu einem besonderen Erlebnis.

Ein großzügig angelegter Naschgarten mit vielen verschiedenen Obstbäumen und Beerensträuchern lädt zum Verweilen auf einer der kleinen Bänke ein. Dabei können Sie dem Treiben unserer Bienen im Rapsfeld und auf der Blumenwiese genüsslich zuschauen.

Interessiert Sie unser Hof? Dann melden Sie sich bei uns, wir zeigen Ihnen gerne unsere kleinen Ferkel und alles andere rund-herum.

Willkommen im Seeblick-Stüble

Letztes Jahr wurde der Betrieb vom Seeblick-Stüble an den Baggerlöchern in Rankweil-Brederis neu übernommen.

Natascha und Nick sind von April bis Oktober mit ihrem eingespielten und flexiblen Team um die Gäste bemüht. Der Kiosk am See bietet von 10.00 bis 20.00 Uhr einen ungetrübten Blick auf das Wasser - so lässt es sich in romantischer Atmosphäre zu zweit genießen oder aber auch unter Freunden schön feiern. Das Stüble selbst bietet Platz für bis zu 30 Personen und der Gastgarten Platz für ca. 150 Personen. Das Rezept des weit bekannten Lumpensalats von der Vorbesitzerin wurde natürlich übernommen, sowie der tolle Baggerburger, der Zack Zack und vieles mehr.

Kommt vorbei und lässt es euch mit einem kühlen Drink in unserem tollen Gastgarten gut gehen.

Seeblick-Stüble
Natascha Griswold
Gisingerstraße 4, 6830 Rankweil Brederis
Tel: 05522 35326

Seeblick-Stüble
Bresnerbeach

DER ONLINESHOP FÜR FEINSCHMECKER

Ab dem 20. März 2021 bieten wir euch eine Vielfalt unserer Fleisch- und Wurstsorten sowie Hofladenprodukte auf unserem neuen E-Shop, zur Abholung oder Lieferung an.

SHOPPEN & GEWINNEN!

Alle Bestellungen zwischen 20. März und 4. April 2021 landen automatisch in unserem Lostopf für das große Eröffnungsgewinnspiel mit sechs saftigen Hauptpreisen. Mehr Bestellungen – höhere Gewinnchancen!

1. **GESCHENKSKORB & 200€ WERTGUTSCHEIN**
2. **GRILLPAKET** Family & Friends
3. **PULLED PORK** Paket
4. **FLEISCHPAKET** gemischt small
5. **FLEISCHPAKET** 500
6. **JAUSENPAKET** classic

Gstach – sich sau wohl fühlen . Grossfeldweg 13 . A 6830 Rankweil
T +43 676 4812 552 . office@gstach.cc . www.gstach.cc

gstach sichsauwohlfühlen

Frisch zubereitet, schnell geliefert

McDelivery ist für dich da – weiterhin mit sicherer und kontaktloser Lieferung.

Bestell deine Lieblingsprodukte von McDonald's und lass sie dir bis an die Haustür liefern. It's good to be safe.

McDonald's-Liebhaber können sich ganz einfach ihre Lieblingsprodukte über Mjam zustellen lassen. Seit Mai 2019 liefert das Restaurant in Dornbirn in Zusammenarbeit mit Mjam täglich von 10.30 Uhr bis 19.30 Uhr McDonald's Bestellungen dorthin, wo es gerade am schönsten ist.

Bereits Ende 2013 hat McDonald's Österreich das Lieferservice testweise in Wien gestartet und aufgrund der positiven Resonanz bald auf den Großteil Wiens sowie weitere österreichische Städte ausgeweitet.

Die Bestellung erfolgt über die kostenlose Mjam App am Smartphone oder online auf mjam.net. Lieferadresse angeben, das McDonald's-Restaurant in der Nähe, momentan in Dornbirn, Rankweil und Hard möglich, auswählen und die Bestellung abschicken. Auch die Zahlungsart kann ganz einfach bestimmt werden zwischen Karte oder Paypal. Das McDelivery-Angebot umfasst einen Großteil der Produkte des Restaurants sowie das Kuchensortiment des McCafés.

Nah am Gast – zu Hause oder im Büro, McDelivery bieten wir in Dornbirn, Hard und Rankweil an! Guten Appetit!

Herd „kaputt"?

McDonald's Dornbirn, Rankweil und Hard bringt's.

Collini-Wohndesign: Liebevoll geplant und perfekt umgesetzt

Collini-Atelier für Wohn- und Raumdesign im Herzen von Rankweil ist Ihr zuverlässiger Partner, wenn es um die Verwirklichung und Planung Ihrer ganz persönlichen WOHN -T- RÄUME geht.

Tischlermeister und Innenarchitekt Mario Collini und sein Team bieten Beratungskompetenz und handwerkliche Meisterleistung aus über 25 Jahren Berufserfahrung. Bei uns steht ganzheitliches Wohnen im Mittelpunkt des Geschehens. Jeder Raum stellt für sich ein Unikat dar und dennoch passt er in ein Gesamtkonzept.

Wir bieten praktisch unerschöpfliche, planerische Vielfalt und ein breites Spektrum an Materialien, Farben und Oberflächen. Unsere Dienstleistungen beinhalten die Planung und Gestaltung ganzheitlicher Wohnkonzepte, Lieferung und Montage jeglicher Einrichtungsmöbel sowie komplette Badsanierungen. Mit einer perfekten, handwerklichen Umsetzung, umfassende und persönliche Beratung und dem „All in one Service" genießen Sie als Kunde alle Bequemlichkeiten rund ums Einrichten und Sanieren. Egal ob Küche, Bad, Wohnzimmer oder Schlafzimmer. Wir beraten, planen, organisieren und kümmern uns um Ihre Einrichtung, Badsanierung und Renovierung, samt allen dafür benötigten Handwerkern und Materialien. Bei uns erhalten Sie alle Leistungen von A-Z aus einer Meisterhand. Auch Deko und Lifestyle-Freunde kommen bei uns nicht zu kurz. Vasen, Seidenblumen, Bilder, Lampen, Deko Objekte und vieles mehr bieten wir in großer, fein ausgesuchter Auswahl. Ob als Geschenk für Familie und Freunde oder für die eigene Freude – wir beraten Sie auch hier gerne.

Besuchen Sie uns in unserem Showroom und Geschäft in der Ringstrasse 40 in Rankweil. Di. bis Fr. 9 - 12 und 14 - 18 Uhr Sa. 9 - 12 Uhr.

Wir freuen uns auf Sie! Ihr Team von Collini-Wohndesign.

Inhaber Mario Collini.

Ihr Vorteil: Küchen- und Badrenovierung alles aus einer Hand

Atelier für Wohn -Raumdesign
Lifestyle- Küche- Bad- Wohnen
Ganzheitliches Wohnkonzept
Mario Collini Tischlermeister - Innenarchitekt

Ringstrasse 40, AT 6830 Rankweil
Tel. +43 (0) 664 200 53 99
office@collini-wohndesign.at
www.collini-wohndesign.at

100% Service • 100% Kompetenz • 100% Verlässlichkeit • 100% Handwerksqualität
Perfektes Tischlerhandwerk seit über 25 Jahren

Alpenverein Rankweil feiert 70 Jahre

Am 24. April 1951 wurde der Bezirk Rankweil „wiedergegründet“.

Der Alpenverein Rankweil hat eine lange Geschichte. Ursprünglich wurde der Bezirk Rankweil schon 1874 aus der Taufe gehoben, nur um zehn Jahre später mangels Mitglieder wieder aufgelöst zu werden. Es sollte fast 80 Jahre dauern, bis er am 24. April 1951 durch Leopold Gaßner wiedergegründet wurde. Der Mitgliederstand betrug in den ersten Jahren rund 65 Frauen und Männer. Die erste Bergtour fand am 1. Juli 1951 auf den Mutschen im Alpstein statt.

Bereits im ersten Vereinsjahr wurde im Löwensaal das erste Alpenvereinskränzle veranstaltet und eine bis heute andauernde Faschingstradition begründet. Im gleichen Jahr wurde vom Laternser Othmar Heinzle die Freschenkapelle erbaut, die später in den Besitz des Alpenvereins überging. 1960 wurde von der Jungmannschaft ein neues Gipfelkreuz auf dem Hohen Freschen errichtet.

Engagierte Mitglieder
Ein Meilenstein in der Vereinsgeschichte war der Bau eines neuen AV-Jugendheimes an der hinteren Ringstraße, das am 17. Mai 1969 feierlich eingeweiht wurde. Es war dies das erste AV-Heim in Vorarlberg. 30 Jahre später ergab sich eine neue Möglichkeit für den Alpenverein und so erfolgte im April 1989 der Spatenstich für ein neues AV-Heim an den Auwaldungen beim Muntliger Steg. Mit der tatkräftigen Mithilfe zahlreicher Mitglieder konnte das AV-Jugendheim in zwei Jahren fertiggestellt und am 26. Mai 1991 feierlich eröffnet werden.

Überaus engagiert zeigten sich die Alpenvereinsmitglieder auch beim Projekt „neues Gipfelkreuz für den Hohen Freschen“. Im Jahr der Berge 2002 wurde in unzähligen freiwilligen Einsätzen das desolate Kreuz auf dem Hohen Freschen entfernt und ein neues Gipfelkreuz von der HTL Rankweil hergestellt. Dies wurde mit dem Hubschrauber bis unterhalb des Gipfels geflogen, von dort von den freiwilligen Helfern auf den Gipfel getragen und händisch aufgestellt. Am Sonntag, 22. Juni 2003 fand schließlich bei Kaiserwetter die Einweihung des neuen Gipfelkreuzes auf dem Hohen Freschen statt.

Sechs Gruppen
Aktuell besteht der Alpenverein Rankweil aus Sechs Gruppen, die alle Altersschichten der derzeit 2800 bergbegeisterten Mitglieder abdecken. Viele Touren, im Sommern und im Winter, werden von den Bergfreunden genutzt. Besonders gut kommen die Skitouren der Alpingruppe und die Wanderwoche der Senioren an. Seit 2007 erscheint jährlich das umfangreiche Jahresprogramm „BERGWÄRTS“, in dem sämtliche Touren und Veranstaltungen aller Gruppen erfasst werden. Anlässlich des 70-jährigen Bestehens organisiert der Alpenverein Rankweil am 4. Juli 2021 eine Bergmesse auf der Alpe Tschuggen in Laterns.

Daten und Fakten Alpenverein Rankweil

Mitglieder: 2868
Vorsitzende des AV Rankweil: Herlinde Mayer und Thomas Speckle
Familiengruppe: 3 bis 8 Jahre in Begleitung der Eltern, Aktivität einmal im Monat
Füchsle: 8 bis 11 Jahre, jede Woche Heimabend
Jugend 1: 10 bis 13 Jahre, jede Woche Heimabend
Jugend 2: 13 bis 18 Jahre, jede Woche Heimabend
Hochgebirgsgruppe Silvretta: für Erfahrene
Alpingruppe: Alter über 20 bis 60, für diese Gruppe wird ca. alle 14 Tage eine Tour angeboten
Senioren: die aktivste Gruppe, bietet wöchentlich Touren an

Frühjahrsputz in der Natur

Freiwillige können ihren Spaziergang mit Landschaftsreinigung verbinden.

Eine leere Getränkedose, eine gebrauchte Maske, die Take-away-Verpackung oder der Zigarettenstummel – immer noch werfen viel zu viele Menschen ihren Abfall einfach achtlos weg. Deshalb ist es inzwischen schon Tradition, dass sich jedes Frühjahr in ganz Vorarlberg Freiwillige einige Stunden Zeit nehmen und aufsammeln, was in ihrer Gemeinde über den Winter liegen geblieben ist.

Bei der Gemeinde melden
Die jährliche Flurreinigung kann heuer auf Grund der aktuellen Situation leider nicht in gewohnter Form stattfinden. Es gibt jedoch die Möglichkeit, dass Spaziergänger achtlos weggeworfenen Müll sammeln und an entsprechenden zuvor vereinbarten Stellen abgeben. Es können eigene Sammelsäcke verwendet werden, bei Bedarf können diese auch von der Gemeinde zur Verfügung gestellt werden. Die Aktion dauert noch bis Freitag, 2. April. „Beim Spazierengehen allein oder mit der Familie spricht nichts dagegen, mit Handschuhen Abfall aufzusammeln, solange man sich an die Hygiene-Empfehlungen hält, wie Hände waschen, nicht ins Gesicht fassen usw. Auch Schulen sind eingeladen, mitzumachen“, erklärt Patricia Gohm von der Umweltabteilung. Interessierte können sich beim Bürgerservice der Marktgemeinde Rankweil unter der T. 05522 405 1125 oder per E-Mail unter patricia.gohm@rankweil.at anmelden. Sie werden dann von der Gemeinde zugeteilt und es wird mit ihnen vereinbart, welche Route sie gehen und wo sie den Sammelsack abstellen. Die Sammelsäcke können zu den gewohnten Öffnungszeiten des Rathauses abgeholt werden.

Rankweil investiert in Kanalsystem

Die Marktgemeinde steckt heuer rund 320.000 Euro in die Sanierung des Kanalsystems.

Die Sanierung des Rankweiler Kanalsystems geht in die nächste Etappe. Der Bereich Schönbergstraße, Hartmangasse, Hans-Frick-Weg, Im Pucks, Folkwinstraße, Karolingerstraße und In der Breite wurde im Zuge einer Kanalprüfung als dringend sanierungsbedürftig beurteilt – Teile des Kanals sind annähernd 50 Jahre alt. Im April beginnen daher die Sanierungsarbeiten, welche bis August 2021 abgeschlossen sein sollen. Die Baumeisterarbeiten für die Sanierung wurden an den Bestbieter, die Firma Strabag AG – Kanalsanierung, Loosdorf, vergeben. Die Ausschreibung erfolgte unter Leitung des Ingenieurbüros M+G.

Wertsicherung des Kanalsystems
Das Rankweiler Kanalnetz umfasst rund 65 Kilometer – um dieses dauerhaft zu erhalten, müssen durchschnittlich rund 1,3 Kilometer jährlich saniert werden. Angenommen wird eine generelle Haltbarkeit von 50 Jahren. Damit diese erreicht werden kann, sind laufend Sanierungsarbeiten notwendig. Der Ausbau der Rankweiler Kanalisation hat bereits in den 1970er-Jahren begonnen, seit 2010 wird das Netz regelmäßig gewartet. Heute sind nur noch kleine Lückenschlüsse notwendig, wodurch die Kanalgebühren auf niedrigem Niveau gehalten werden können.

Ein mit Epoxidharz getränkter Kunststoffgewebeschlauch wird in den Kanal eingebracht, aufgeblasen und anschließend mit UV-Licht ausgehärtet.

Guten Morgen Frühling!

Weil Einkaufen in Rankweil Spaß macht!

Chris Moden
Kreuzlinger Straße 3
6830 Rankweil
T: 05522 42356

Uhren Schmuck Knecht
Ringstraße 18
6830 Rankweil
T: 05522 43141

Schuhaus Vogelsberger
Ringstraße 34
6830 Rankweil
T: 05522 42181

Lins Textil
Ringstraße 22
6830 Rankweil
T: 05522 44232

Blumen Bauer
Sigmund-Nachbauer-Str. 6
6830 Rankweil
T: 05522 44247

Der Brillenmacher
Schleife 9
6830 Rankweil
T: 05522 43312

Lehninger Sport Mode
Bahnhofstraße 11-13
6830 Rankweil
T: 05522 44128

Novotny Uhren & Schmuck
Bahnhofstraße 1
6830 Rankweil
T: 05522 44179

Gsiberger
Ringstraße 18
6830 Rankweil
T: 05522 43141

Vereine spenden für Rankweiler Ortshilfswerk

Die Feuerwehr Rankweil und der Verein Radsport „Schwalbe vor dem Arlberg“ haben insgesamt 1600 Euro für das Ortshilfswerk Rankweil gesammelt. Das Geld kommt Rankweiler(inne)n zugute, welche in Not geraten sind.

Die Feuerwehr sammelte 1000 Euro, beim Verein Radsport „Schwalbe vor dem Arlberg“ kamen 600 Euro zusammen. Bürgermeisterin Katharina Wöß-Krall nahm die Spenden dankend entgegen und fand lobende Worte: „Es freut mich sehr, dass die beiden Vereine sich für die Unterstützung bedürftiger Bürger(innen) in unserer Gemeinde einsetzen und damit einmal mehr zeigen, welch wichtiger und wertvoller Baustein sie in unserer Gemeindestruktur sind.“ Tanja Schroller von der Gruppe Bürgerservice, Gesellschaft und Soziales ergänzt: „Beim Ortshilfswerk entsteht kein Verwaltungsaufwand und die Spenden kommen vollständig bedürftigen Menschen in Rankweil zugute. Außerdem sind wir nah an den Menschen und erfahren über unterschiedliche Wege, wo es Unterstützung braucht. Das können Brandopfer sein, Familien mit Mehrlingsgeburten, Personen mit einer Mindestpension und viele andere mehr.” In den vergangenen Monaten wurden beispielsweise im Rahmen von „Rankweil lässt kein Kind zurück” auf Empfehlung der Lehrer oder der Schülerbetreuung die Kosten des Mittagessens für Kinder aus bedürftigen Familien übernommen. „Selbstverständlich wird die Situation jedes einzelnen Falles vorab genau angeschaut”, so Schroller.

Harald Dür (l.) und Günther Watzenegger vom Verein Radsport „Schwalbe vor dem Arlberg“ mit Bürgermeisterin Katharina Wöß-Krall bei der Spendenübergabe vor dem Rathaus Rankweil.

Über das Rankweiler Ortshilfswerk

Im Budget der Marktgemeinde Rankweil gibt es eine fixe Haushaltsstelle für das Ortshilfswerk, welche Jahr für Jahr mit einem Startbetrag gefüllt ist. Dazu kommen das ganze Jahr über Spenden, die von Privatpersonen, verschiedenen Vereinen und Organisationen zur Verfügung gestellt werden. Ins Leben gerufen wurde die Spendenaktion vor zehn Jahren vom Stammtisch des Gasthauses Fröscha. Vergangenes Jahr kam die Spende des Stammtisch sechs Familien und Einzelpersonen in Rankweil zugute.

Spendenkonto Ortshilfswerk Rankweil

IBAN: AT56 3746 1000 0006 1010, BIC: RVVGAT2B461
Verwendungszweck „Spende Ortshilfswerk“

Mehr Ganztagesbetreuung im Kindergarten

Der Kindergarten Merowinger wird für eine Ganztagesbetreuung umgebaut.

Derzeit gibt es in Rankweil drei Ganztageskindergärten: Brederis, Kinder- und Familientreff Bifang und Markt. Doch die Anfragen nach Ganztagesbetreuung steigen stetig. „Mittlerweile stoßen die Ganztageskindergärten Bifang und Markt an ihre Kapazitätsgrenzen, was die Abwicklung der Mittagsbetreuung betrifft“, erklärt Bianca Bitschnau-Schagginger von der Marktgemeinde Rankweil. Daher soll der Kindergarten Merowinger jetzt so adaptiert werden, dass ab Herbst eine Ganztagesbetreuung mit erweiterten Öffnungszeiten und Mittagsbetreuung angeboten werden kann.

Bauliche Adaptierungen

Der 1972 erbaute Kindergarten Merowinger ist derzeit ein zweigruppiger Regelkindergarten – eine davon wird als Integrationsgruppe geführt. Um eine Ganztagesbetreuung zu ermöglichen, sind einige bauliche Adaptierungen notwendig. Die ersten Bauarbeiten starten in den Osterferien – die restlichen Umbauarbeiten im Kindergarten Merowinger werden über die Sommerferien durchgeführt. Im Rahmen der Umbauarbeiten erhalten die Gruppenräume eine vorgelagerte Veranda. Die derzeit bestehende Terrasse weicht einem geschlossenen Bau, in dem die Mittagsbetreuung und eine Küche untergebracht werden. Ein Ruheraum bietet den Kindern Zeit und Platz für eine Pause nach dem Mittagessen und auch für die Mitarbeitenden wird ein Mitarbeiterraum entstehen.

Spielzeug macht Pause

Nach den Osterferien startet der Kindergarten Merowinger das Projekt „spielzeugfreie Zeit im Kindergarten“, das von der SUPRO begleitet wird. Mit den Kindern gemeinsam werden Spielsachen eingepackt und weggeräumt. An ihre Stelle kommen Decken, Polster, Natur- und Bastelmaterialien. Dadurch entsteht mehr Platz und Raum für kreative Spiele. Im Herbst kehren dann die Spielsachen in den neu adaptierten Kindergarten zurück.

Auf zwei Rädern geht´s in den Frühling

Auch die Marktgemeinde Rankweil ist wieder beim landesweiten Fahrradwettbewerb dabei.

Der RADIUS motiviert auch heuer wieder zum Fahrradfahren – zum dritten Mal radelt Vorarlberg gemeinsam mit den anderen Bundesländern und sammelt Radkilometer. Das tut der Umwelt gut, aber auch der eigenen Gesundheit. Denn Radfahren im Alltag und in der Freizeit hält bekanntlich fit.

Radfahrerland Vorarlberg

Seit 2019 sammelt ganz Österreich gemeinsam Radkilometer und Vorarlberg liegt im direkten Bundesländervergleich an der Spitze. 2020 war jeder dritte „Österreich radelt“-Teilnehmer aus Vorarlberg! Auch in puncto Kilometerleistung führt Vorarlberg im Bundesländerranking. Auch Rankweil hat viele fleißige Radler und Radlerinnen: Vergangenes Jahr haben 171 Radfahrer aus Rankweil in den drei Kategorien Alltagsradler (100 bis 500 km), Profiradler (500 bis 1500 km) und Sportler (über 1500 km) insgesamt 230.000 Kilometer zurückgelegt. Landesweit nahmen 56 Gemeinden, 147 Arbeitgeber und 70 Vereine am Radius Fahrradwettbewerb 2020 teil. Gemeinsam wurden über sechs Millionen Fahrradkilometer gesammelt.

Auch heuer ist die Marktgemeinde Rankweil wieder mit dabei. Den Startschuss zum Fahrradwettbewerb gab es am Mittwoch auf dem Wochenmarkt. An einem Infostand erfuhren Interessierte alles Wichtige rund um den Fahrradwettbewerb und in einer Fahrradwaschanlage konnten sie ihre Drahtesel vom Winterstaub befreien lassen. Außerdem wurden alle jene, die mit dem Fahrrad zum Markt gekommen waren, mit einem kleinen Kräuterstrauß belohnt. „Als langjährige e5-Gemeinde ist uns die Förderung von umweltfreundlicher Mobilität ein sehr großes Anliegen und ich hoffe sehr, dass heuer noch mehr Rankweiler die Vorzüge des Radfahrens für sich entdecken“, lädt Bürgermeisterin Katharina Wöß-Krall ein, sich am besten gleich unter vorarlberg.radelt.at zu registrieren.

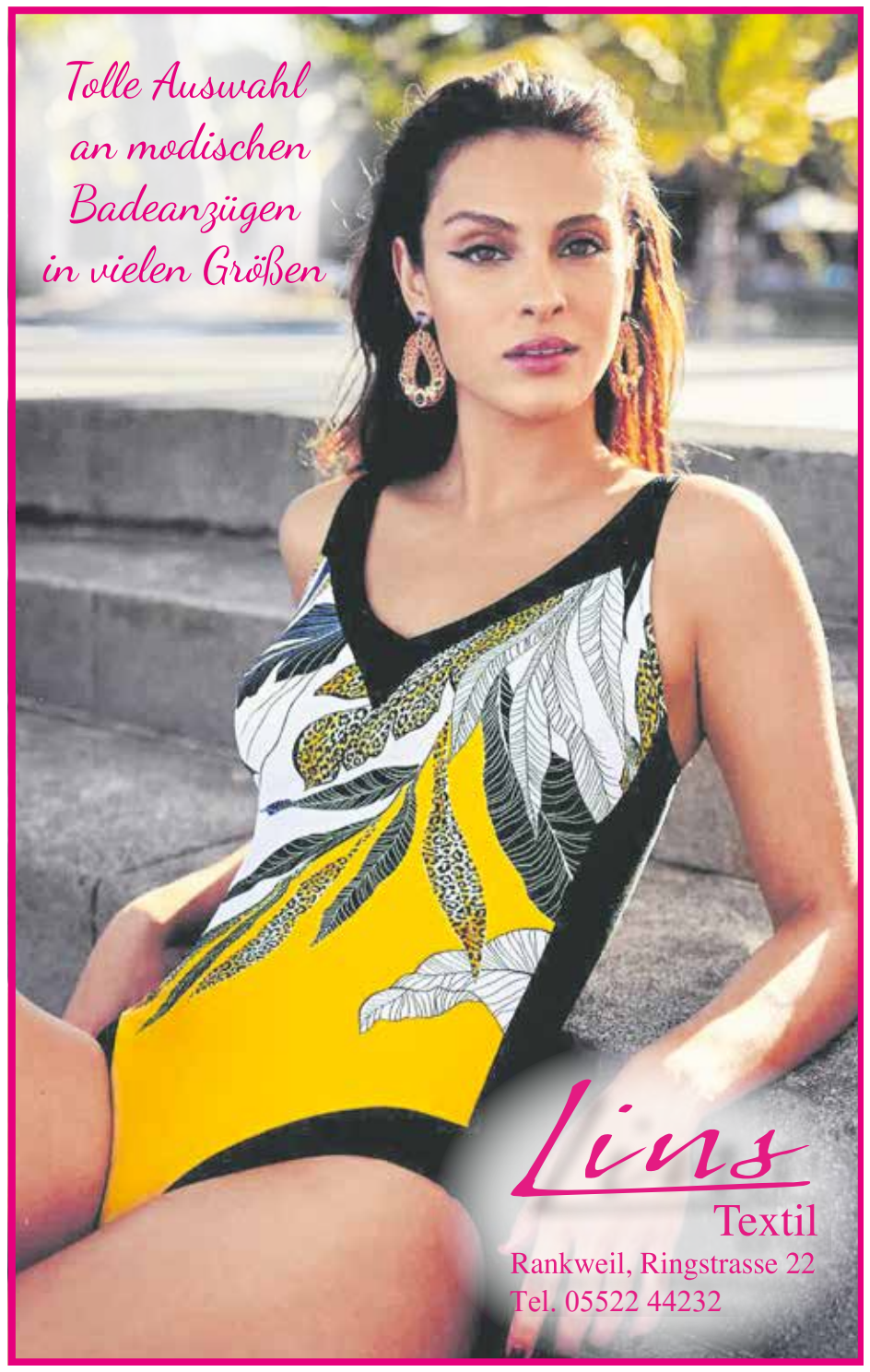
NÄGELE
WOHNBAU · PROJEKTBAU

RANKWEIL
MONTFORTSTRASSE

HWB ca. 28 kWh/m²a

Modernes Wohnprojekt in einer attraktiven und zentral gelegenen Wohngegend. 2-/3-/4-Zimmer-Wohnungen mit verschiedenen Größen und Grundriss-Varianten. Hochwertige Ausstattung, große Balkone bzw. Terrassen mit praktischer Abstellbox, umweltfreundliche Wärmepumpenheizung, Solarkollektoren zur Unterstützung der Warmwasseraufbereitung, Lift uvm.
INFOS: Josef Amann, 0664/3120205

Nägele Wohn- und Projektbau GmbH | Müsinenstr. 29, 6832 Sulz | 05522 60170, office@naegele.at | **www.naegele.at**



Gasthof Schäfle
RANKWEIL

Wir freuen uns Euch im Rankler Schäfle wieder bewirten zu dürfen!

Mi - Fr: 16.00 – 20.00 Uhr
Sa - So: 11.00 – 20.00 Uhr

Reservierung bitte unter:
www.schaefle.com/reservierung
per Telefon unter 05522 44548
oder per Mail unter info@schaefle.com

Gasthof Schäfle
Sigmund-Nachbauer-Straße 14
6830 Rankweil

AMA GENUSS REGION GASTRONOMIE
zemma wirta

Pflegen, begleiten und unterstützen

Der Krankenpflegeverein Rankweil feiert heuer 100-Jahr-Jubiläum.

Am 2. Oktober 1921 fand auf Initiative von einigen namhaften Rankweiler Bürgern die Gründungsversammlung des Krankenpflegevereins Rankweil statt. Das Vereinsziel war die Unterstützung von hilfebedürftigen Personen sowie die Anleitung der Patienten und deren Angehörigen zur Selbsthilfe. Über mehr als sechs Jahrzehnte wurde die Hauskrankenpflege von den geistlichen Schwestern vom „Klöschterle" (Herz-Jesu-Heim hinter dem Berg) geleistet. 1983 trat die erste nicht geistliche Pflegekraft in die Dienste des Vereins.

Auf Wunsch der Gemeinde übernahm der Verein 1990 auch die Hauskrankenpflege in Übersaxen. Ebenfalls 1990 wurde mit dem Aufbau eines Betreuungsdienstes, des heutigen MOHI (Mobiler Hilfsdienst), begonnen. Heute bietet der Krankenpflegeverein in Rankweil und Übersaxen Hauskrankenpflege und Betreuung aus einer Hand an.

Fünf Säulen
Aufgrund der immer höheren Lebenserwartung und wegen der gegenüber früher total veränderten Lebenssituationen in den Familien musste das Angebot ständig angepasst und erweitert werden. Heute steht der Verein auf fünf Säulen: Hauskrankenpflege mit angeschlossener ambulanter gerontopsychiatrischer Pflege, Mobiler Hilfsdienst (MOHI) mit angeschlossener Nachmittagsbetreuung und das Case Management. „Alle diese Dienste sind bestens vernetzt, wofür unsere wunderbare Dienststelle im Fuchshaus die besten Voraussetzungen schafft", sagt Obmann Herwig Thurnher.

„Unser größtes Anliegen ist es, die hilfebedürftigen Mitbürger und Mitbürgerinnen bestmöglich zu pflegen, zu unterstützen und zu begleiten. Das Angebot wird individuell auf die jeweilige Pflege- bzw. Betreuungssituation abgestimmt. Ganz wichtig ist uns dabei, dass die von uns betreuten und gepflegten Personen spüren, dass uns ihr Wohlergehen ein Herzensanliegen ist", sind sich Pflegeleiterin DGKP Barbara Klocker und MOHI-Einsatzleiterin Daniela Kessler einig.

Wertvolle Mitglieder
Der Verein wird getragen von den Mitgliedern, den Spendern und den Fördergebern Land und Gemeinde. Das Fundament bilden aber die Mitglieder, weshalb jedes neue Mitglied freudig begrüßt wird! „Mit dem Mitgliedsbeitrag leistet jedes Mitglied einen solidarischen Beitrag, der es uns ermöglicht, den hilfebedürftigen Menschen in unseren Gemeinden bestmöglich beizustehen. Gleichzeitig sichern sie sich selbst die Unterstützung durch unseren Verein, falls sie diese einmal benötigen sollten", meint Obmann Thurnher.

Informationen und Kontakt

Hauskrankenpflege: 8 diplomierte Pflegekräfte, davon 1 überwiegend im Case Management, 1 Pflegeassistentin, 1 psychiatrische Pflegerin (ambulante gerontopsychiatrische Pflege).
Ca. 150 bis 160 Patient(inn)en werden monatlich gepflegt, ca. 10.000 Patientenkontakte pro Jahr.

MOHI: 12 fix angestellte Mitarbeiterinnen, davon 10 Heimhelferinnen, die zum Teil auch die Pflege unterstützen und in der Nachmittagsbetreuung tätig sind. Dazu ca. 70 MOHI-Helferinnen als freie Dienstnehmerinnen oder mit Vermittlungsvertrag.
2020: 165 Klient(inn)en, 41 Besucher(innen) der Nachmittagsbetreuung, ca. 21.400 Klientenstunden.

Dienststelle: Ringstraße 49 (Fuchshaus)
Mitglieder: ca. 2000
Obmann: Herwig Thurnher

Kontakt: Rankweil, Ringstraße 49, Tel. 05522 48450, kpv.rankweil@aon.at, www.krankenpflegeverein-rankweil.at

Angebote für gemeinsames Erleben

Die Reihe „Treffpunkt Pavillon" bietet ein aktivierendes Programm für Senioren.

Gerade für Senioren waren die vergangenen Monate sehr herausfordernd. Umso mehr ist es der Marktgemeinde Rankweil ein Anliegen, dort, wo sich dieses Jahr Möglichkeiten bieten, Angebote zur Verfügung zu stellen. Auch deshalb, weil soziale Kontakte und gemeinsames Erleben einen wesentlichen Einfluss auf die psychische Gesundheit haben. So findet auch in diesem Jahr die Veranstaltungsreihe „Treffpunkt Pavillon – rüstig statt rostig" statt. Neues erfahren, sich austauschen und seine Zeit angeregt und ausgefüllt verbringen – das sind die Ziele der Angebote, die allen Interessierten die Möglichkeit bieten, sich körperlich und geistig zu betätigen.

Anregende Treffen
Mit dem Start in die wärmere Jahreszeit startet auch das diesjährige Programm. Das Angebot geht von Freiluftzirkeltraining über E-Bike-Training bis zur Smartphone- und Tablet-Schulung. Bei Rikscha-Ausfahrten können sich Menschen mit mobilen Einschränkungen den Wind durch die Haare wehen lassen. Außerdem gibt es ein Beratungsangebot rund um die Krankheit Demenz und ihren Umgang damit. An zwei Mittwochen ist die „Aktion Demenz" mit einem Infostand beim Wochenmarkt vertreten. Der Krankenpflegeverein bietet nach Vereinbarung Beratung zum Thema „Menschen mit Demenz zu Hause begleiten und betreuen" an.

„Treffpunkt Pavillon – rüstig statt rostig". Programm Frühjahr 2021

„Freiluftzirkeltraining"
23. und 30. April, 7., 14., 21. und 28. Mai, 4., 11., 18. und 25. Juni 2021, jeweils Freitag von 8.30 bis 9.30 Uhr im Bewegungspark Rankweil

„E-Biken mit (noch) mehr Spaß und Sicherheit"
18. Mai 2021, 9 bis 12 Uhr, Marktplatz Rankweil

„Der Umgang mit dem großen Vergessen"
7. Juni 2021, 18 Uhr, Vortrag, kleiner Vinomnasaal

„Radeln ohne Alter – Den Wind in den Haaren spüren! Rikscha-Ausfahrt"
10. Juni und 17. September 2021, jeweils von 14 bis 16 Uhr, Abfahrt ab Fuchshaus

„Android Smartphone u. Tablet – Kurs für Anfänger"
22. und 23. Juli 2021, 14 bis 17 Uhr, Rathaus Rankweil

„Informationsveranstaltung digitale Welt"
23. Juli 2021, 9 bis 12 Uhr, kleiner Vinomnasaal

Infos und Anmeldungen bei Elke Moosbrugger, Tel. 05522 405-1102, elke.moosbrugger@rankweil.at.
Die Veranstaltungen werden unter Einhaltung der dann aktuell geltenden Corona-Vorgaben durchgeführt.

Hol dir jetzt dein Traumauto bei Auto Wäger!

Mit einem schnittigen Auto durch das Ländle fahren: Wer auf der Suche nach einem Neu- oder Gebrauchtwagen ist oder sein Traumauto schon im Kopf hat, der sollte bei Auto Wäger in Rankweil vorbeischauen.

Das Autohaus Wäger bietet neben den Hauptmarken Citroen und DS Automobiles auch allerlei Fremdmarken an. Unter den über 50 Autos die auf dem Neu- und Gebrauchtwagenplatz stehen, ist garantiert für jeden was dabei! Ganz unter dem Motto: Sie suchen, wir finden! Kommen Sie vorbei und überzeugen Sie sich selbst. Das erfahrene Verkaufsteam Wolfgang Wäger und Patrick Wäger berät Sie gern bei der Suche nach Ihrem Traumauto, denn im Autohaus Wäger stehen Sie als Kunde mit Ihren Wünschen absolut im Mittelpunkt.

Alles aus einer Hand
Zusätzlich bieten wir auch attraktive Angebote in den Bereichen Leasing, Finanzierung und Versicherung. Unsere Kompetenzen, unsere Fähigkeiten und unser Wissen haben wir uns jahrelang erworben. Daher können wir auch halten, was wir versprechen. Gerne berät Sie unser erfahrenes Verkaufsteam bei der Suche nach dem passenden Fahrzeug.

„Am liebsten sind uns glücklche und zufriedene Kundinnen und Kunden, die sich an und mit ihrem Auto freuen.
Darum bemühen wir uns, dafür arbeiten wir gerne!“

Wolfgang Wäger
Geschäftsführer

Unsere Werkstatt

Unsere Meisterwerkstätte ist nicht nur leicht erreichbar, sondern selbstverständlich auf dem aktuellsten Stand der Technik. Vereinbaren Sie einen Termin bei unserem Kundenberater Luka Idzanovic.

Egal ob es darum geht, den regelmäßigen Service durchzuführen, das Pickerl zu erneuern, einen Schaden zu beheben, mit unserem Achsmesscomputer die Spur Ihres Autos einzustellen oder einen Klimaservice zu leisten - wir bieten Ihnen 100 %igen Rundumservice für alle Marken. Unsere modernen Analyse- und Fahrzeugdiagnosegeräte erleichtern das Auffinden von Störungsquellen und erhöhen dadurch das Tempo und die Treffsicherheit einer Reparatur.

Der erfahrene Leiter unserer Werkstätte, Thomas Wäger und unser Werkstattmeister Helmut Zierler, verfügen beide über eine Top Ausbildung als Kfz-Techniker-Meister und einigen Jahren Berufserfahrung. So können Sie sich sicher sein, dass Ihr Fahrzeug in unserer Werkstatt in guten Händen ist.

Wir sind stolz darauf neben der Marke Citroen als einzige Werkstätte in Vorarlberg die Prestigemarke DS Automobiles in Vorarlberg zu vertreten.

Dienstleistungen
- Neuwagenverkauf
- Gebrauchtwagenverkauf
- Leasing-Angebot
- An- und Verkauf
- Versicherung
- Finanzierung
- Ersatzwagen

Wartung & Reparatur
- § 57a-Überprüfung
- Service
- Schnellservice
- Klimaanlagen-Wartung
- Abgastest
- Autoelektrik
- Autoglaserei
- Karosserie

Ersatzteile & Zubehör
- Ersatzteile-Verkauf
- Reifen-Verkauf
- Zubehör-Verkauf

DS AUTOMOBILES

CITROËN

Wir kaufen alle motorisierten Zwei- und Vierräder!

DS Automobiles - in Vorarlberg exklusiv nur bei Auto Wäger in Rankweil

Andreasweg 2 | 6830 Rankweil | Tel. 05522 84555 | www.autowaeger.at | info@autowaeger.at

DS AUTOMOBILES

Gemeinsam an Projekten schmieden

Im Mesnerstüble wird eine Projektschmiede für Gemeinwohl Ideen angeboten.

Das Mesnerstüble soll ein Ort des Zusammenkommens, des Austausches und des Dialogs werden. „Mit der Projektschmiede wollen wir ein erprobtes Format bieten, bei dem sich Menschen aus Rankweil und der Region mit ihren Ideen einbringen können und Unterstützung von ihren Mitmenschen erfahren. Das Mesnerstüble bietet so einen Raum für einen (Neu-)Anfang von guten Ideen“, erklärt Projektleiter Johannes Herburger.

In der Projektschmiede können sich Menschen aus der Region mit ihren Ideen aktiv einbringen.

So funktioniert´s
In einer Projektschmiede arbeiten bis zu drei Projektgeber an ihren gemeinwohlorientierte Projekten mit ganz unterschiedlichen Menschen zusammen. Diese bringen ihr Fach- und Alltagswissen ein und helfen den Projektgebern bei der Ausarbeitung ihrer Ideen. Sie bringen kritisches Feedback ein, kennen mögliche Umsetzungspartner und helfen so bei der Weiterentwicklung der Projektideen. Die Diskussionen werden durch eine professionelle Moderation geleitet, was für einen klar strukturierten Rahmen und einen konstruktiven und kreativen Denkraum sorgt.

Wer teilnimmt, kann eine von drei Rollen übernehmen. Zum einen gibt es die Projektgeber – sie können eigene Projekte vorab einreichen. Die Projektschmiede bietet einen Rahmen, zentrale Fragen zum Projekt zu klären und nächste Schritte zu konkretisieren. Dann gibt es die Projektbegleiter – ihre Aufgabe ist es, die Projekte durch ihre Inputs, Ideen, Fragen und Visionen, aber auch Bedenken weiterzubringen. Und zum Schluss gibt es noch die Tischmoderatoren, die die jeweiligen Diskussionsrunden moderieren und so für einen strukturierten Ablauf sorgen. Eine Projektschmiede zieht sich über drei Diskussionsrunden und geht inklusive Pausen etwa drei Stunden.

Weiterführende Infos bekommt man unter http://www.aoh-vorarlberg.at/projektschmiede-faqs/ oder per E-Mail an Mesnerstueble@outlook.com.

Die Projektschmiede ist ein vom Büro für Freiwilliges Engagement und Beteiligung (ehemals Büro für Zukunftsfragen) des Landes Vorarlberg entwickeltes Format, das schon bei über 100 Terminen zum Einsatz kam.

Rankweil ist Pilotgemeinde im Biotopverbund Rheintal

Die Marktgemeinde soll erste Umsetzungsmaßnahmen ausarbeiten.

Ziel eines Biotopverbundsystems ist es, die noch vorhandenen, inselartig in einer Landschaft verbliebenen naturnahen Elemente miteinander zu vernetzen. Tiere und Pflanzen können über Verbindungskorridore zwischen diesen Biotopen wandern und sich austauschen. Rankweil wird jetzt Pilotgemeinde für den Biotopverbund Rheintal. Im Gemeindevorstand wurde bereits der Beschluss für eine Durchführung gefasst, jetzt geht es an die Planung von Maßnahmen auf der Fachgrundlage Biotopverbund Rheintal der Vorarlberger Landesregierung.

Biologische Vielfalt erhalten
Um Folgendes geht es dabei: Der langfristige Erhalt der Funktionsfähigkeit von Ökosystemen und ihrer biologischen Vielfalt benötigt zusammenhängende Lebensraumnetze. Mit der Fachgrundlage Biotopverbund Vorarlberg Rheintal wird der noch bestehende regionale Biotopverbund im Rheintal dargestellt und mögliche Anbindungen zu den umliegenden Landschaftskammern werden aufgezeigt. Im Gemeindegebiet von Rankweil sind für den Biotopverbund wichtige Trittsteine als Maßnahme festgehalten. Ziele des Biotopverbundes Rheintal sind die Vernetzung verteilter, naturnaher Landschaftselemente und die Bereitstellung von Verbindungskorridoren. „Nutzen sind die genetische Durchmischung, Förderung von Anpassungsfähigkeit, Reduktion des Aussterberisikos sowie der Beitrag für Landschaftsbild und Naherholung“, erklärt Patricia Gohm von der Marktgemeinde Rankweil.

Biotopvernetzung ermöglichen
In Rankweil gibt es bereits zahlreiche umgesetzte Projekte zum Thema Biodiversität wie z. B. naturnahe Begrünung, die naturnahe Gestaltung des Mühlbachs und das Vernetzungsprojekt Weitried. Rankweil soll als Pilotgemeinde Umsetzungsmaßnahmen aus den Fachgrundlagen ausarbeiten und zur Biotopvernetzung beitragen. Dazu soll es zuerst eine Bestandserhebung geben und eine naturräumliche Gebietsbeschreibung inkl. Übersichtsplan. Anschließend werden Potenzialflächen für die Entwicklung eines Biotopverbundes ermittelt, daraus wird ein Maßnahmenkatalog erarbeitet, welcher dann schrittweise umgesetzt wird. Unter anderem soll auch ein Workshop mit Stakeholdern und verantwortlichen Personen in Form eines Beteiligungsprozesses stattfinden.

Frische Füllung für den Sandkasten

Heuer verteilt die Marktgemeinde wieder Gratis Spielsand.

Schaufel, Förmchen und Eimer auspacken: Rankweil sponsert wieder Sandkastenfüllungen! Spielen im Sand ist für alle Kinder großartig – bereits Babys machen gerne ihre ersten Entdeckungen im Sand. Wer im Sand buddelt, bäckt und baut, braucht ein gewisses Fingerspitzengefühl – eine bessere Methode, um die Feinmotorik zu trainieren gibt es gar nicht. Das Werkeln im Sandkasten fördert außerdem Fantasie und Kreativität und das auch noch an der frischen Luft. Beim gemeinsamen Buddeln mit anderen Kindern werden zusätzlich soziale Fähigkeiten verbessert. Und weil das so ist, stellt die Marktgemeinde Rankweil alle zwei Jahre mehrere Tonnen Spielsand zur Verfügung. Rankweiler Familien haben so die Möglichkeit, den Sand im eigenen Sandkasten kostenlos auszutauschen. Die Marktgemeinde unterstreicht damit ihre Bemühungen um ein familienfreundliches Ambiente, in dem Kinder gerne aufwachsen. Jetzt kann der Sommer kommen!

Mit ABSTAND sicher GENIESSEN

Die sechs „zemma wirta“ Traditionsgasthäuser sind wieder für Sie da.

Rankweiler Hof
Familie Vith
Ringstraße 25
6830 Rankweil
T +43 5522 44113
www.rankweiler-hof.com

Öffnungszeiten
Mittwoch
16:00 – 20:00
Donnerstag - Sonntag
10:00 – 20:00

Gasthaus Fröscha
Walter Herbolzheimer
Kreuzlingerstraße 2
6830 Rankweil
T +43 5522 44237
www.freschen.at

Öffnungszeiten
Montag – Mittwoch
17:30 – 19:30

Gasthaus Schäfle
Günter Hämmerle
Sigmund-Nachbauer-Str. 14
6830 Rankweil
T +43 5522 44548
www.schaefle.com

Öffnungszeiten
Mittwoch – Freitag
16:00 – 20:00
Samstag und Sonntag
11:00 – 20:00

Gasthof Mohren
Michaela + Marcel Herburger
Stiegstraße 17
6830 Rankweil
T +43 5522 44275
www.mohren.at

Öffnungszeiten
Dienstag – Freitag
11:30 – 13:45
17:00 – 20:00
Samstag
16:00 – 20:00

Wirtshaus Hörnlingen
Dominic Mayer
Bahnhofstrasse 25
6830 Rankweil
T +43 5522 25458
www.hoernlingen.at

Öffnungszeiten
Donnerstag – Sonntag
13:00 – 19:00

Gasthaus Engel
Gunther Wetzel
Hauptstraße 31
6840 Götzis
T +43 699 10071837
www.sternbrauerei.com

Öffnungszeiten
Montag – Freitag
15:00 – 20:00

CHRIS
NICHTS ALS MODE.

Kreuzlingerstrasse 3
6830 Rankweil
beim Bahnhof

©-Phone:
05522 42356

www.chris-moden.at

FS

FRICK&SCHÖCHZTGmbH
ZIVILTECHNIKERGESELLSCHAFT
FÜR BAUINGENIEURWESEN

6830 Rankweil
Treietstr. 20
T 05522 41130
office@fszt.at

IMPRESSUM **Medieninhaber und Hersteller:** Russmedia Verlag GmbH, Gutenbergstraße 1, 6858 Schwarzach. **Texte:** Laurence Feider. **Bilder:** Roland Paulitsch, Marktgemeinde Rankweil, Erlebnis Rankweil, Kevin Zimmermann (zweimann.at), Bernd Hofmeister, Bernd Oswald, Paul Amann, Viola Raneburger, Vorarlberg Atlas, Alpenverein, Krankenpflegeverein, Privat, Pixabay, Shutterstock Laurence Feider, Russmedia GmbH. **Umsetzung:** Mathias Fuchs, Tina-Maria Grundner. **Anzeigenberatung:** Günter Rigo, Claudia Polz

Jetzt kann der Modesommer kommen!

Bei Sport und Mode Lehninger im Vinomna-Center sind die neuen Modetrends bereits eingezogen.

Nach den dunklen Wintermonaten bringen nicht nur die ersten Sonnenstrahlen neue Energie, sondern auch die Mode sorgt für einen Neustart und frischen Wind im Kleiderkasten. Mit welchen Trendteilen wir heuer die wärmere Jahreszeit begrüßen, weiß Beate Lehninger von Sport und Mode Lehninger in Rankweil. „Das Wichtigste vorweg: Bei den Trends im Modesommer 2021 ist garantiert für jeden Geschmack etwas dabei“, so die Modeexpertin.

Die Mode ist bunt

In ihrem Modegeschäft im Vinomna-Center ist der Frühling längst eingezogen und der ist heuer so farbenfroh wie die Jahreszeit. Die Gute-Laune-Teile kommen sowohl uni als auch bunt gemustert daher – ob gestreift oder geblümt, angesagt ist, was gefällt. Die Farben Blau und Grün in unterschiedlichsten Nuancen dominieren die Farbpalette. Dazu gesellen sich Farben wie Orange, Lila, softes Rosa und Türkis. Eine große Rolle spielt neben Weiß auch heuer die Farbe Gelb – vom zarten Vanille-Ton bis zum kräftigen Zitronen-Gelb. Feine Materialien und lockere Schnitte sorgen neben einer guten Optik für modische Wohlfühlmomente. „Baumwolle ist heuer ein großes Thema sowohl bei Hemdblusen als bei Kleidern“, weiß Beate Lehninger. Kleider gehören zu den absoluten Sommer-Must-haves. Ballon- und Puffärmel setzten dabei auch in diesem Jahr Akzente – egal ob bei Volantkleidern, Minikleidern oder Blumenkleidern. Kleider aus Leder oder Lederimitat und Blazerkleider setzen gerade im Frühling Trends. Bei den Hosen gilt: Getragen wird, was gefällt und passt. „In dieser Saison gibt es wirklich Hosen von ganz weit bis ganz eng – da ist für jede Figur und jeden Geschmack die passende dabei“, verrät Beate Lehninger.

Sportliche Outfits

Auch für Unternehmungen an der frischen Luft ist Sport und Mode Lehninger bestens gerüstet. „Sport- und Outdoorbegeisterte können sich bei uns in verschiedenen Styles von Kopf bis Fuß ausstatten. Wir haben lässige Freizeitmode aus Funktionsstoffen oder aus Baumwolle und die jeweils farblich dazu passenden Sportschuhe“, so Beate Lehninger. Wer sich vor lauter Trends nicht entscheiden kann, kann sich bei Sport und Mode Lehninger alle Zeit der Welt nehmen. „Einfach vorbeikommen und sich in aller Ruhe umschauen und beraten lassen. Wir schätzen den persönlichen Kontakt und freuen uns auf viele modehungrige Kunden“, lädt die Lehninger-Chefin ein. Wer will, kann schon im Voraus einen individuellen Beratungstermin ausmachen.